II

(Rechtsakte ohne Gesetzescharakter)

VERORDNUNGEN

VERORDNUNG (EU) Nr. 215/2010 DER KOMMISSION

vom 5. März 2010

zur Änderung des Anhangs I der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 zur Erstellung einer Liste von Drittländern, Gebieten, Zonen und Kompartimenten, aus denen die Einfuhr von Geflügel und Geflügelerzeugnissen in die Gemeinschaft und ihre Durchfuhr durch die Gemeinschaft zugelassen ist, und zur Festlegung der diesbezüglichen Veterinärbescheinigungen

(Text von Bedeutung für den EWR)

DIE EUROPÄISCHE KOMMISSION -

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union.

gestützt auf die Richtlinie 2009/158/EG des Rates vom 30. November 2009 über die tierseuchenrechtlichen Bedingungen für den innergemeinschaftlichen Handel mit Geflügel und Bruteiern und für ihre Einfuhr aus Drittländern (¹), insbesondere auf Artikel 23 Absatz 1, Artikel 24 Absatz 2 und Artikel 26 Absatz 2

gestützt auf die Richtlinie 2002/99/EG des Rates vom 16. Dezember 2002 zur Festlegung von tierseuchenrechtlichen Vorschriften für das Herstellen, die Verarbeitung, den Vertrieb und die Einfuhr von Lebensmitteln tierischen Ursprungs (²), insbesondere auf Artikel 8 Absatz 1, Artikel 9 Absatz 2 Buchstabe b und Artikel 9 Absatz 4.

in Erwägung nachstehender Gründe:

Gemäß der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 der Kommis-(1) sion vom 8. August 2008 zur Erstellung einer Liste von Drittländern, Gebieten, Zonen und Kompartimenten, aus denen die Einfuhr von Geflügel und Geflügelerzeugnissen in die Gemeinschaft und ihre Durchfuhr durch die Gemeinschaft zugelassen ist, und zur Festlegung der diesbezüglichen Veterinärbescheinigungen (3) dürfen die Waren, für die sie gilt, nur aus Drittländern, Gebieten, Zonen und Kompartimenten, die in der Tabelle in Anhang I Teil 1 der genannten Verordnung aufgeführt sind, in die Union eingeführt und durch diese durchgeführt werden. Mit der Verordnung wurden ferner die Anforderungen an die Ausstellung von Veterinärbescheinigungen für derartige Waren festgelegt; entsprechende Muster, die diesen beiliegen müssen, sind in Anhang I Teil 2 der genannten Verordnung enthalten.

- (2)Gemäß Artikel 24 Absatz 1 Buchstabe b der Richtlinie 2009/158/EG dürfen in die Union keine Waren aus Drittländern, Gebieten, Zonen oder Kompartimenten eingeführt werden, in denen ein Ausbruch von aviärer Influenza oder von Newcastle-Krankheit festgestellt wurde und die daher nicht mehr als frei von diesen Krankheiten anerkannt werden können, es sei denn, die zuständige Behörde des Drittlands oder Gebiets trifft Bekämpfungsmaßnahmen, die denen gemäß der Richtlinie 2005/94/EG des Rates vom 20. Dezember 2005 mit Gemeinschaftsmaßnahmen zur Bekämpfung der Aviären Influenza und zur Aufhebung der Richtlinie 92/40/EWG (4) bzw. denen gemäß der Richtlinie 92/66/EWG des Rates vom 14. Juli 1992 über Gemeinschaftsmaßnahmen zur Bekämpfung der Newcastle-Krankheit (5) zumindest gleichwertig sind.
- (3) Aus Teilen des Hoheitsgebiets Brasiliens sowie aus den Hoheitsgebieten Kanadas, Chiles, Kroatiens, Israels und der Vereinigten Staaten dürfen derzeit gemäß der Liste in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 lebendes Geflügel und lebende Laufvögel, Bruteier von Geflügel und Laufvögeln sowie Fleisch von Geflügel und Laufvögeln in die Union eingeführt werden.
- (4) Diese sechs Drittländer wenden Maßnahmen zur Bekämpfung der Newcastle-Krankheit an, die den Maßnahmen der Mitgliedstaaten gemäß der Richtlinie 92/66/EWG gleichwertig sind, einschließlich amtlicher Beschränkungen, die sie für Teile ihres Hoheitsgebiets im Fall eines Ausbruchs dieser Krankheit festlegen.
- (5) Bezüglich der Einfuhr des Fleisches von Geflügel und Laufvögeln in die Union wurden die Maßnahmen zur Bekämpfung der Newcastle-Krankheit in Teilen Brasiliens sowie in Israel bereits als gleichwertig anerkannt, und zwar mit der Entscheidung 2001/659/EG der Kommission vom 6. August 2001 zur Änderung der

⁽¹⁾ ABl. L 343 vom 22.12.2009, S. 74.

⁽²⁾ ABl. L 18 vom 23.1.2003, S. 11.

⁽³⁾ ABl. L 226 vom 23.8.2008, S. 1.

⁽⁴⁾ ABl. L 10 vom 14.1.2006, S. 16.

⁽⁵⁾ ABl. L 260 vom 5.9.1992, S. 1.

Entscheidung 94/984/EG im Hinblick auf die Einfuhr von frischem Geflügelfleisch aus Brasilien (¹) bzw. mit der Entscheidung 97/593/EG der Kommission vom 29. Juli 1997 zur Festlegung der tierseuchenrechtlichen Bedingungen und der Tiergesundheitszeugnisse für die Einfuhr von fri-

DE

schem Geflügelfleisch aus Israel (2).

- (6) Angesichts der Gleichwertigkeit der Maßnahmen zur Bekämpfung der Newcastle-Krankheit und der Fähigkeit dieser Drittländer, einen Ausbruch dieser Krankheit wirksam zu bekämpfen, und unter Berücksichtigung der Ergebnisse von Inspektionsbesuchen in diesen Ländern und der entsprechenden Folgemaßnahmen ist es angebracht, besondere Bescheinigungsanforderungen bezüglich der Freiheit von dieser Krankheit festzulegen.
- (7) Für die Einfuhr lebenden Geflügels sowie von Bruteiern von Geflügel und Laufvögeln in die Union sollten die Einträge in Spalte 6 ("Besondere Bedingungen") der Tabelle in Anhang I Teil 1 und die Muster-Veterinärbescheinigungen in Anhang I Teil 2 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 dahin gehend geändert werden, dass derartige Waren im Fall künftiger Ausbrüche der Newcastle-Krankheit in Brasilien, Kanada, Chile, Kroatien, Israel oder den Vereinigten Staaten gemäß der Liste in Anhang I Teil 1 der genannten Verordnung weiterhin aus denjenigen Teilen dieser Drittländer eingeführt werden dürfen, denen keine amtlichen Beschränkungen aufgrund der Newcastle-Krankheit auferlegt wurden.
- (8) Für die Einfuhr des Fleisches von Geflügel und Laufvögeln in die Union sollten die Einträge in Spalte 6 ("Besondere Bedingungen") der Tabelle in Anhang I Teil 1 und die Muster-Veterinärbescheinigungen in Anhang I Teil 2 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 dahin gehend geändert werden, dass derartige Waren im Fall künftiger Ausbrüche der Newcastle-Krankheit in Brasilien, Kanada, Chile, Kroatien, Israel und den Vereinigten Staaten gemäß der Liste in Anhang I Teil 1 der genannten Verordnung weiterhin aus denjenigen Teilen dieser Drittländer eingeführt werden dürfen, denen keine amtlichen Beschränkungen aufgrund der Newcastle-Krankheit auferlegt wurden.
- (9) Außerdem sollte die Muster-Veterinärbescheinigung für die Einfuhr von Geflügelfleisch in Anhang I Teil 2 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 dahin gehend geändert werden, dass derartige Waren, die von Schlachtgeflügel aus einem anderen in Anhang I Teil 1 der genannten Verordnung aufgeführten Drittland stammen, eingeführt werden dürfen.

- (10) Mit der Verordnung (EG) Nr. 411/2009 der Kommission vom 18. Mai 2009 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 zur Erstellung einer Liste von Drittländern, Gebieten, Zonen und Kompartimenten, aus denen die Einfuhr von Geflügel und Geflügelerzeugnissen in die Gemeinschaft und ihre Durchfuhr durch die Gemeinschaft zugelassen ist, und zur Festlegung der diesbezüglichen Veterinärbescheinigungen (3) wurden die Maßnahmen Kanadas zur Bekämpfung der niedrigpathogenen aviären Influenza bereits als gleichwertig anerkannt und die Bescheinigungsanforderungen entsprechend geändert; daher ist es aus Gründen der Einheitlichkeit angebracht, diese Bescheinigungsanforderungen an die mit der vorliegenden Verordnung eingeführten anzupassen.
- (11) Folglich sollte Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 entsprechend geändert werden.
- (12) Es ist angebracht, eine Übergangszeit festzusetzen, damit Mitgliedstaaten und Unternehmen die erforderlichen Maßnahmen treffen können, um den Anforderungen der vorliegenden Verordnung an Veterinärbescheinigungen nachzukommen.
- (13) Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit –

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 wird gemäß dem Anhang der vorliegenden Verordnung geändert.

Artikel 2

Waren, für die entsprechende Veterinärbescheinigungen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 ausgestellt wurden, dürfen bis zum 1. Juni 2010 in die Union eingeführt bzw. durch die Union durchgeführt werden.

Artikel 3

Diese Verordnung tritt am zwanzigsten Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Europäischen Union in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 5. März 2010.

Für die Kommission José Manuel BARROSO Präsident

⁽¹⁾ ABl. L 232 vom 30.8.2001, S. 19.

⁽²⁾ ABl. L 239 vom 30.8.1997, S. 51.

ANHANG

Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 wird wie folgt geändert:

1. Teil 1 erhält folgende Fassung:

"TEIL 1 Liste von Drittländern, Gebieten, Zonen und Kompartimenten

	Code des		Veterinärbescheinigung			Besondere I	Bedingungen	r auf AI	ı AI	Bunjdu
ISO-Code und Name des Drittlandes oder Gebiets	Drittlandes, des Gebiets, der Zone oder des Kompartiments	Beschreibung des Drittlandes, des Gebiets, der Zone oder des Kompartiments	Muster	Zusätzliche Garantien	Besondere Bedingungen	Schlussdatum (¹)	Anfangsdatum (²)	Status der Überwachung auf Al	Status der Impfung gegen AI	Status der Salmonellenbekämpfung
1	2	3	4	5	6	6A	6B	7	8	9
AL – Albanien	AL-0	Gesamtes Hoheitsgebiet	EP, E							S4
			SPF							
AR – Argentinien	AR-0	Gesamtes Hoheitsgebiet	POU, RAT, EP, E					A		S4
			WGM	VIII						
			SPF							
			EP, E							S4
			BPP, DOC, HEP, SRP							SO
ATT A	AU-0	Common Halaina dina	BPR	I						
AU – Australien	AU-0	Gesamtes Hoheitsgebiet	DOR	II						
			HER	III						
			POU	VI						
			RAT	VII						

1	2	3	4	5	6	6A	6B	7	8	9
	BR-0	Gesamtes Hoheitsgebiet	SPF							
	BR-1	Die Bundesstaaten Rio Grande do Sul, Santa Catarina, Paraná, São Paulo und Mato Grosso do Sul	RAT, BPR, DOR, HER, SRA		N					
BR – Brasilien	BR-2	Die Bundesstaaten Mato Grosso, Paraná, Rio Grande do Sul, Santa Cata- rina und São Paulo	BPP, DOC, HEP, SRP		N			A		SO
		Bundesdistrikt und die Bundesstaaten	WGM	VIII						
	BR-3	Goiás, Minas Gerais, Mato Grosso, Mato Grosso do Sul, Paraná, Rio Grande do Sul, Santa Catarina und São Paulo	EP, E, POU		N					S4
			SPF							
		Gesamtes Hoheitsgebiet	EP, E							S4
DW. D	DVV 0		BPR	I						
BW – Botsuana	BW-0		DOR	II						
			HER	III						
			RAT	VII						
			SPF							
			EP, E							S4
CA – Kanada	CA-0	Gesamtes Hoheitsgebiet	BPR, BPP, DOR, HER, SRA, SRP		N			A		S1
			DOC, HEP		L, N					
			WGM	VIII						
			POU, RAT		N					
CH – Schweiz	CH-0	Gesamtes Hoheitsgebiet	(3)					A		(3)
				1			1		1	

L 76/4

Amtsblatt der Europäischen Union

23.3.2010

1	2	3	4	5	6	6A	6B	7	8	9
			SPF							
			EP, E							S4
CL – Chile	CL-0	Gesamtes Hoheitsgebiet	BPR, BPP, DOC, DOR, HEP, HER, SRA, SRP		N			A		S0
			WGM	VIII						
			POU, RAT		N					
CN – China	CN-0	Gesamtes Hoheitsgebiet	EP							
CN – Cnina	CN-1	Provinz Shandong	POU, E	VI	P2	6.2.2004	_			S4
GL – Grönland	GL-0	Gesamtes Gebiet	SPF							
GL – Groniand	GL-0	Gesamtes Gebiet	EP, WGM							
HK – Hongkong	HK-0	Das gesamte Gebiet der Sonderverwaltungszone Hongkong	EP							
			SPF							
HR – Kroatien	HR-0	Gesamtes Hoheitsgebiet	BPR, BPP, DOR, DOC, HEP, HER, SRA, SRP		N			A		S2
			EP, E, POU, RAT, WGM		N					
			SPF							
IL – Israel	IL-0	Gesamtes Hoheitsgebiet	BPR, BPP, DOC, DOR, HEP, HER, SRP		N			A		S1
			WGM	VIII						
			EP, E, POU, RAT		N					S4
IN – Indien	IN-0	Gesamtes Hoheitsgebiet	EP							
ro 11 1	10.0	G	SPF							
IS – Island	IS-0	Gesamtes Hoheitsgebiet	EP, E							S4
KR – Republik Korea	KR-0	Gesamtes Hoheitsgebiet	EP, E							S4
ME – Montenegro	ME-O	Gesamtes Hoheitsgebiet	EP							
va v 1 1) (C. ^		SPF							
MG – Madagaskar	MG-0	Gesamtes Hoheitsgebiet	EP, E, WGM							S4

23.3.2010

DE

Amtsblatt der Europäischen Union

L 76/5

1	2	3	4	5	6	6A	6B	7	8	9
	MY-0	_	_							
MY – Malaysia	107.1	777 de 1 77 fle 1	EP							
	MY-1	Westliche Halbinsel	Е		P2	6.2.2004				S4
MK — Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien (4)	MK-0 (4)	Gesamtes Hoheitsgebiet	EP							
) (V) (1	100	G	SPF							
MX – Mexiko	MX-0	Gesamtes Hoheitsgebiet	EP							
			SPF							
			BPR	I						
NA – Namibia	NA-0	Gesamtes Hoheitsgebiet	DOR	II						
			HER	III						
			RAT, EP, E	VII						S4
NC – Neukaledonien	NC-0	Gesamtes Gebiet	EP							
			SPF							
NZ – Neuseeland	NZ-0	Gesamtes Hoheitsgebiet	BPR, BPP, DOC, DOR, HEP, HER, SRA, SRP							SO
			WGM	VIII						
			EP, E, POU, RAT							S4
PM – St. Pierre und Miquelon	PM-0	Gesamtes Gebiet	SPF							
RS – Serbien (5)	RS-0 (5)	Gesamtes Hoheitsgebiet	EP							
RU – Russische Föderation	RU-0	Gesamtes Hoheitsgebiet	EP							
SG – Singapur	SG-0	Gesamtes Hoheitsgebiet	EP							
			SPF, EP							
TH – Thailand	TH-0	Gesamtes Hoheitsgebiet	WGM	VIII	P2	23.1.2004				
			E, POU, RAT		P2	23.1.2004				S4
		<u> </u>	1			1	1			

L 76/6

Amtsblatt der Europäischen Union

23.3.2010

1	2	3	4	5	6	6A	6B	7	8	9
			SPF							
ENI T	TN-0	Gesamtes Hoheitsgebiet	DOR, BPR, BPP, HER							S1
ΓN – Tunesien	1 N-0		WGM	VIII						
			EP, E, POU, RAT							S4
ΓR – Türkei	TR-0	Communa Haladaya Ada	SPF							
IR – Turkei	IK-U	Gesamtes Hoheitsgebiet	EP, E							S4
			SPF							
US – Vereinigte Staaten	US-0	Gesamtes Hoheitsgebiet	BPR, BPP, DOC, DOR, HEP, HER, SRA, SRP		N			A		\$3
			WGM	VIII						
			EP, E, POU, RAT		N					S4
IV I Image and	UY-0	Gesamtes Hoheitsgebiet	SPF							
UY – Uruguay	01-0		EP, E, RAT							S4
			SPF							
			EP, E							S4
ZA – Südafrika	ZA-0		BPR	I						
ZA – Sudarrika	ZA-U	Gesamtes Hoheitsgebiet	DOR	II				Ī.		
			HER	III				A		
			RAT	VII						
W. C. 1.1	7111.0		RAT	VII						
ZW – Simbabwe	ZW-0	Gesamtes Hoheitsgebiet	EP, E							S4

⁽¹⁾ Vor diesem Datum erzeugte Waren, auch solche, die auf hoher See befördert werden, dürfen ab diesem Datum während eines Zeitraums von 90 Tagen in die Union eingeführt werden.

⁽²⁾ Nur nach diesem Datum erzeugte Waren dürfen in die Union eingeführt werden.

⁽³⁾ Gemäß dem Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über den Handel mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen (ABl. L 114 vom 30.4.2002, S. 132).

⁽⁴⁾ Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien; provisorischer Code, der der endgültigen Benennung des Landes nicht vorgreift, die nach Abschluss der laufenden Verhandlungen innerhalb der Vereinten Nationen festgelegt wird.

⁽⁵⁾ Ohne Kosovo im Sinne der Resolution 1244 des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen vom 10. Juni 1999."

- 2. Teil 2 wird wie folgt geändert:
 - a) Im Abschnitt "Besondere Bedingungen" werden nach dem Eintrag "P3" folgende Einträge angefügt:
 - "N': Es wurden Garantien dahin gehend abgegeben, dass die Rechtsvorschriften über die Bekämpfung der Newcastle-Krankheit im Drittland oder Gebiet den in der Union geltenden gleichwertig sind. Im Fall eines Ausbruchs der Newcastle-Krankheit dürfen Waren aus dem Drittland oder Gebiet weiterhin eingeführt werden, wobei sich der Code des Drittlandes oder Gebiets nicht ändert. Allerdings ist die Einfuhr aus Teilen, denen die zuständige Behörde des Drittlands oder Gebiets aufgrund eines Ausbruchs dieser Krankheit amtliche Beschränkungen auferlegt hat, in die Union automatisch untersagt.
 - "L": Es wurden Garantien dahin gehend abgegeben, dass die Rechtsvorschriften über die Bekämpfung der aviären Influenza im Drittland oder Gebiet den in der Union geltenden gleichwertig sind. Im Fall eines Ausbruchs der niedrigpathogenen Influenza dürfen Waren aus dem Drittland oder Gebiet weiterhin eingeführt werden, wobei sich der Code des Drittlandes oder Gebiets nicht ändert. Allerdings ist die Einfuhr aus Teilen, denen die zuständige Behörde des Drittlands oder Gebiets aufgrund eines Ausbruchs dieser Krankheit amtliche Beschränkungen auferlegt hat, in die Union automatisch untersagt."
 - b) Die Muster-Veterinärbescheinigungen BPP, BPR, DOC, DOR, HEP und HER erhalten folgende Fassung:

"Muster-Veterinärbescheinigung für Zucht- und Nutzgeflügel, ausgenommen Laufvögel (BPP)

	LAN	ND			Veterinärbescheinigung für die Einfuhr in die EU						
	l.1.	Absender			I.2. Bezugs-Nr. der Be	scheinigung	I.2.a				
		Name			I.3. Zuständige oberste	e Behörde					
		Anschrift			I.4. Zuständige örtliche Behörde						
		TelNr.									
	1.5.				1.6.						
ıng											
ηg		Name									
Sei		Anschrift									
'n		Postleitzahl									
Teil I: Angaben zur Sendung											
ape	1.7	TelNr. Herkunftsland	ISO	I.8. Herkunftsregion Code	I.9. Bestimmungsland	ISO	1.10.				
ng		romamolana	Code	Tion Trontamoregion Code	no. Bootimmangolana	Code					
Α::		Hadambaad			1.10						
ie I	1.11	. Herkunftsort			1.12.						
1		Name		Zulassungsnummer							
		Anschrift									
		Name		Zulassungsnummer							
		Anschrift									
		Name		Zulassungsnummer							
		Anschrift									
	I.13	. Verladeort			I.14. Datum des Abtrans	sports	Uhrzeit des Abtransports				
	115	Anschrift		Zulassungsnummer	L16 Financearantian	trollatalla					
	1.15	Transportmittel Flugzeug	Schiff	☐ Eisenbahnwaggon ☐	I.16. Eingangsgrenzkon	tronstelle					
		Straßenfahrzeug	Andere								
		Kennzeichnung:	7.11.00101		I.17. CITES-Nr(n).						
		Bezugsdokumente:									
	I.18	. Beschreibung der Ware			•	I.19. Erzeugnis	-Code (HS-Code)				
							LOO Manas				
							I.20. Menge				
	1.21						I.22. Anzahl Packstücke				
	1.23	. Plomben-/Containernumm	ner				1.24.				
	1.25	. Waren zertifiziert für:									
		Zuc	ht 🗆								
	1.26				I.27. Für Einfuhr in die E	EU oder Zulassu	ng 🗆				
	1.28	. Kennzeichnung der Warer	1								
		Art (Wissenschaftliche Bezeichnung)		Rasse/Ka	ategorie		Menge				

BPP (Zucht- und Nutzgeflügel, ausgenommen Laufvögel)

	LAND					BFF (Zucili- dila Nai	zgenaç	gei, ausgenommen Laurvogei			
	II.	Angaben zı	ur Tiergesund	heit	II.a	Bescheinigungsnumme	r	II.b.			
	II.1	Tiergesundh	neitsbescheini	gung							
			chnete amtliche Geflügel (¹) folç				escheinig	t, dass das in dieser Bescheinigung			
D	II.1.1	Es genügt de	er Richtlinie 200)9/158/E	G;						
ב	II.1.2	es wurde in									
nig	(²) (³) entweder	[dem Gebiet	mit dem Code]					
iei	(3) (4) oder	[dem/den Ko	mpartiment(en)]					
Teil II: Bescheinigung		mindestens drei Monate lang bzw. – falls die Tiere weniger als drei Monate alt sind – seit dem Schlupf geht falls es in das/die Herkunftsland, -gebiet, -zone oder -kompartiment eingeführt wurde, erfolgte die Einfuhr Veterinärbedingungen, die mindestens ebenso streng waren wie die diesbezüglichen Bedingungen der Ric 2009/158/EG und etwaiger Durchführungsbeschlüsse;									
eil.	II.1.3	es stammt au	us								
_	(²) (³) (¹²) entweder	[dem Gebiet	mit dem Code]					
	(3) (4) oder	[dem/den Ko	mpartiment(en))		,]					
			zum Zeitpunkt d 798/2008 war(ellung dies	er Bescheinigung frei von Nev	wcastle-ł	Krankheit im Sinne der Verordnung			
			lenen ein Prog führt wird;	ramm z	ur Überwa	chung auf aviäre Influenza g	emäß de	er Verordnung (EG) Nr. 798/2008			
	II.1.4	es stammt au									
	(²) (³) entweder	[dem Gebiet	mit dem Code			,]					
	(3) (4) <i>oder</i>	[dem/den Ko	mpartiment(en)			,]					
		(3) entweder						cheinigung frei von hoch- und lnung (EG) Nr. 798/2008 war(en);]			
		(3) oder				ounkt der Ausstellung dieser n Sinne der Verordnung (EG)		einigung frei von hochpathogener /2008 war(en); und			
			(3) entweder	. ,	_			etzten 21 Tagen vor der Einfuhr in ei das Ergebnis negativ war;]			
			(³) oder	ande Orop als 6	eren Vögeli harynxabs 0 Tiere um	n gehalten; es wurde eine Zuf trichen von mindestens 60 T	allsstich ieren bz	Einfuhr in die Union getrennt von probe aus Kloaken- und Tracheal-/ w. – wenn eine Sendung weniger s der aviären Influenza untersucht,			
				b) das	Geflügel st	ammt aus einem Betrieb,					
				-		n Umkreis von 1 km in kein nogene aviäre Influenza aufge		eb innerhalb der letzten 30 Tage st;			
				-		eine epidemiologische Verbir n 30 Tagen aviäre Influenza n		einem Betrieb besteht, in dem in esen wurde;]			
	II.1.5	es stammt au	us einem Besta	nd, in de	em nicht ge	egen aviäre Influenza geimpft	wurde;				
	II.1.6	wurde(n), die	den Vorschrift	en in An	hang II dei		indest gl	B Vorschriften amtlich zugelassen eichwertig sind, und in dem/denen ehalten wurde, und			
		a) dessen/o	deren Zulassun	g weder	ausgesetz	t noch entzogen wurde;					
		b) der/die z	um Zeitpunkt d	er Verse	endung kei	nen tiergesundheitlichen Besc	chränkun	gen unterlag/unterlagen;			
		zuminde		en 30 Ta				neitsgebiets eines Nachbarlandes) er Influenza oder von Newcastle-			
	II.1.7	es stammt au	us einem Besta	nd, der	folgende A	nforderungen erfüllt:					
			e frühestens 24 n, die auf eine l				ei von kl	inischen und sonstigen Anzeichen			

	,	rde im Rahmen eines Seuchenüberwachungsprogramms gemäß Anhang II Kapitel III der Richtlinie 158/EG untersucht auf
	(3) entweder	[Salmonella Pullorum, S. Gallinarum und Mycoplasma gallisepticum (Hühner)]
	(3) oder	[Salmonella arizonae (Serogruppe O:18 (K)), S. Pullorum und S. Gallinarum, Mycoplasma meleagridis und M. gallisepticum (Puten)]
	(3) oder	[Salmonella Pullorum und S. Gallinarum (Perlhühner, Wachteln, Fasane, Rebhühner und Enten)]
		und für frei von Infektionen mit den genannten Erregern sowie von Anzeichen befunden, die auf eine Infektion mit den genannten Erregern schließen ließen;
(3) entweder	(c) er wurd	le nicht gegen Newcastle-Krankheit geimpft;]
(3) oder	[c) er wurd	le gegen Newcastle-Krankheit geimpft mit
		(Bezeichnung und Art (lebend oder inaktiviert)
		des für den Impfstoff/die Impfstoffe verwendeten ND-Virusstammes)
		r von
(5) und/oder	. ,	le mit amtlich zugelassenen Impfstoffen am
		gegen gegen geimpft (erforderlichenfalls wiederholen);]
II.1.8		Tag der Ausstellung dieser Bescheinigung untersucht und für frei von klinischen und sonstigen Anzeichen e auf eine Krankheit schließen ließen;
II.1.9		raum gemäß II.1.6 weder mit Geflügel, das die Anforderungen dieser Bescheinigung nicht erfüllt, noch mit n Berührung gekommen.
II.2	Zusätzliche	Garantien bezüglich der Gesundheit der Bevölkerung
(⁶) [II.2.1	Vorschriften wurden auf d	nm zur Salmonellenbekämpfung gemäß Artikel 10 der Verordnung (EG) Nr. 2160/2003 und die besonderen über die Verwendung von antimikrobiellen Mitteln und Impfstoffen der Verordnung (EG) Nr. 1177/2006 len Herkunftsbestand angewandt; dieser wurde auf Salmonellen-Serotypen getestet, die für die Gesundheit ung von Belang sind;
	Datum der le	tzten Probenahme mit bekanntem Untersuchungsergebnis im Bestand: (TT.MM.JJJJ);
	Ergebnisse a	ıller Untersuchungen im Bestand:
	(³) (¹) entwedel	r [positiv;]
	(3) (7) oder	[negativ;]
	aus anderen Wochen vor d	Gründen als für die Zwecke des Programms zur Salmonellenbekämpfung wurden in den letzten drei der Einfuhr
	(3) entweder	[dem Zucht- und Nutzgeflügel (ausgenommen Laufvögeln) keine antimikrobiellen Mittel verabreicht;]
	(3) (8) oder	[dem Zucht- und Nutzgeflügel (ausgenommen Laufvögeln) folgende antimikrobielle Mittel verabreicht:;]]
(⁶) [II.2.2		h um Zuchtgeflügel handelt, wurden im Rahmen des Bekämpfungsprogramms gemäß II.2.1 weder Enteritidis noch <i>Salmonella</i> Typhimurium nachgewiesen.]
II.3	Zusätzliche	Garantien bezüglich der Tiergesundheit
	Darüber hina	us bescheinigt der unterzeichnete amtliche Tierarzt/die unterzeichnete amtliche Tierärztin Folgendes:
(°) [II.3.1		ing für einen Mitgliedstaat bestimmt, dessen Gesundheitsstatus gemäß Artikel 15 Absatz 2 der Richtlinie å feststeht, so erfüllt das in dieser Bescheinigung bezeichnete Geflügel folgende Anforderungen:
	a) Es wurde	nicht gegen Newcastle-Krankheit geimpft;
	Tierarzt/ei Herkunftsl	den letzten 14 Tagen vor der Versendung in einem Betrieb unter Quarantäne gestellt, den ein amtlicher ine amtliche Tierärztin beaufsichtigte; in den letzten 21 Tagen vor der Versendung wurde kein Geflügel im betrieb bzw. in der Quarantänestation gegen Newcastle-Krankheit geimpft, und in diesem Zeitraum wurden jel eingestallt, die nicht zur Versendung bestimmt waren;
	c) es wurde i negativ wa	in den letzten 14 Tagen vor der Versendung serologisch auf ND Antikörper untersucht, wobei das Ergebnis ar;]

DE

(⁵) [II.3.2		folgenden zusätzlichen Garantien, die der Bestimmungsmitgliedstaat gemäß Artikel 16 und/oder Artikel 17 der htlinie 2009/158/EG verlangt, sind gegeben:
(9) [II.3.3	ist	Finnland oder Schweden der Bestimmungsmitgliedstaat, so gilt Folgendes:
(3) entweder	[Da	s Zuchtgeflügel wurde gemäß der Entscheidung 2003/644/EG untersucht, wobei das Ergebnis negativ war.]
(3) oder		e Legehennen (zur Konsumeiererzeugung aufgezogenes Nutzgeflügel) wurden gemäß der Entscheidung 2004/235/ untersucht, wobei das Ergebnis negativ war.]]
II.4	Zus	sätzliche Anforderungen bezüglich der Tiergesundheit
	(10)	[Darüber hinaus bescheinigt der unterzeichnete amtliche Tierarzt/die unterzeichnete amtliche Tierärztin Folgendes:
		gleich die Verwendung von ND Impfstoffen, die die besonderen Anforderungen gemäß Anhang VI Nummer II der ordnung (EG) Nr. 798/2008 nicht erfüllen, zulässig ist in
(²) (³) entweder	[de	m Gebiet mit dem Code,]
(3) (4) oder	[de	m/den Kompartiment(en),]
	erfi	üllt das in dieser Bescheinigung bezeichnete Geflügel folgende Anforderungen:
	a)	Es wurde zumindest in den letzten zwölf Monaten nicht mit derartigen Impfstoffen geimpft;
	b)	es stammt aus einem Bestand oder Beständen, der/die anhand einer Zufallsstichprobe aus Kloakenabstrichen von mindestens 60 Vögeln jedes Bestands frühestens 14 Tage vor der Versendung in einem amtlichen Labor mittels Virusisolierung auf Newcastle-Krankheit untersucht wurde(n), wobei keine aviären Paramyxoviren gefunden wurden, die einen Index der intrazerebralen Pathogenität von über 0,4 ergaben;
	c)	es ist in den letzten 60 Tagen vor der Versendung nicht mit Geflügel in Berührung gekommen, das die Anforderungen der Buchstaben a und b nicht erfüllt;
	d)	es war während der 14 Tage gemäß Buchstabe b im Herkunftsbetrieb unter amtlich beaufsichtigte Quarantäne gestellt.]

(11) II.5 Bescheinigung der Transportfähigkeit

Darüber hinaus bescheinigt der unterzeichnete amtliche Tierarzt/die unterzeichnete amtliche Tierärztin, dass das Geflügel in Kisten oder Käfigen befördert wird, die folgende Anforderungen erfüllen:

- a) Sie enthalten nur Geflügel ein und derselben Art, Kategorie und Nutzungsrichtung aus ein und demselben Betrieb;
- b) sie sind mit der Zulassungsnummer des Herkunftsbetriebs versehen;
- sie wurden nach Anweisung der zuständigen Behörde so verschlossen, dass ihr Inhalt nicht ausgetauscht werden kann;
- d) sie sind, ebenso wie die zu ihrer Beförderung verwendeten Fahrzeuge, so konzipiert, dass
 - während der Beförderung keine Exkremente ausfließen können und der Federverlust auf ein Mindestmaß begrenzt ist,
 - ii) eine Sichtkontrolle der Tiere möglich ist,
 - iii) die Reinigung und Desinfektion möglich ist;
- e) sie wurden, ebenso wie die zu ihrer Bef\u00f6rderung verwendeten Fahrzeuge, vor dem Verladen nach Anweisung der zust\u00e4ndigen Beh\u00f6rde gereinigt und desinfiziert.

Erläuterungen

Teil I:

- Feld I.8: Erforderlichenfalls Code der Herkunftszone oder des Herkunftskompartiments gemäß Spalte 2 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 eintragen.
- Feld I.11: Name, Anschrift und Zulassungsnummer des Vermehrungs- und Aufzuchtbetriebs einsetzen.
- Feld I.15: Zulassungsnummer(n) von Eisenbahnwaggons oder LKW bzw. Schiffsnamen eintragen. Falls bekannt, Flugnummer(n) angeben. Im Fall der Bef\u00f6rderung in Containern oder Kisten in Feld I.23 die Gesamtzahl der Container oder Kisten, ihre Zulassungsnummern und gegebenenfalls die Seriennummern der Plomben angeben.
- Feld I.19: Den zutreffenden Code des Harmonisierten Systems (HS) der Weltzollorganisation einsetzen: 01.05 oder 01.06.39.
- Feld I.28 (Kategorie): Eine der folgenden Kategorien auswählen: Reine Linie/Großeltern/Eltern/Junglegehennen/Sonstige.

Teil II:

- (1) Zucht- und Nutzgeflügel im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 798/2008.
- (2) Code gemäß Spalte 2 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 einsetzen.
- (3) Nichtzutreffendes streichen.
- (4) Bezeichnung des Kompartiments/der Kompartimente angeben.
- (5) Nichtzutreffendes streichen.
- (6) Diese Garantie gilt nur für Geflügel der Art Gallus gallus.
- (7) War ein Ergebnis der Untersuchung auf die nachstehend genannten Serotypen w\u00e4hrend der Lebensdauer des Bestands positiv, so ist "positiv" anzugeben:
 - Zuchtgeflügelbestände: Salmonella Hadar, Salmonella Virchow und Salmonella Infantis;
 - Nutzgeflügelbestände: Salmonella Enteritidis und Salmonella Typhimurium.
- (8) Gegebenenfalls ausfüllen. Die verwendeten antimikrobiellen Mittel und ihre Wirkstoffe angeben.
- (9) Streichen, falls die Sendung nicht für Finnland oder Schweden bestimmt ist.
- (10) Diese Garantie ist nur für Geflügel aus Ländern, Gebieten, Zonen und Kompartimenten erforderlich, für die Artikel 13 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 gilt.
- (11) Beachten Sie bitte, dass gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 die Tiere von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten nach dem Eintreffen in der Union daraufhin untersucht werden, ob sie weiterhin transportfähig sind. Sind die entsprechenden Anforderungen nicht erfüllt, so müssen die Tiere abgeladen und weitere Maßnahmen getroffen werden.
- (12) Für Länder und Gebiete mit Eintrag ,N' in Spalte 6 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 bedeutet dies ausschließlich bei Zucht- und Nutzgeflügel, ausgenommen Laufvögeln (BPP) Folgendes: Im Fall eines Ausbruchs der Newcastle-Krankheit im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 wird der Code des Landes oder Gebiets weiterhin verwendet, allerdings gilt er nicht für Teile davon, die zum Zeitpunkt der Ausstellung dieser Bescheinigung amtlichen Beschränkungen des betreffenden Drittlandes bezüglich der Newcastle-Krankheit unterliegen.

Diese Bescheinigung ist zehn Tage lang gültig.	
Amtlicher Tierarzt/Amtliche Tierärztin	
Name (in Großbuchstaben):	Qualifikation und Amtsbezeichnung:
Datum:	Unterschrift:
Stempel:	

Art (Wissenschaftliche Bezeichnung)

LAN	ND .					Veterinärk	pescheinig	ung für die Einfuhr in d	
l.1.	Absender				1.2.	Bezugs-Nr. der Bes	cheinigung	I.2.a	
	Name				I.3. Zuständige oberste Behörde				
	Anschrift				1.4.	Zuständige örtliche	Behörde		
	TelNr.								
1.5.					1.6.				
	Name								
	Anschrift								
	Postleitzahl								
	TelNr.								
1.7.	Herkunftsland	ISO Code	I.8. Herkunftsregion	Code	1.9.	Bestimmungsland	ISO Code	1.10.	
l.11.	Herkunftsort		I	l	I.12.				
	Name		Zulassungsnummer						
	Anschrift		•						
	Name		7ulaccunacnummer						
	Anschrift		Zulassungsnummer			- 4			
	Name Anschrift		Zulassungsnummer		_				
I.13.	Verladeort				1.14.	Datum des Abtrans	ports	Uhrzeit des Abtranspor	
	Anschrift		Zulassungsnummer						
I.15.	Transportmittel				1.16.	Eingangsgrenzkont	rollstelle		
	Flugzeug	Schiff	☐ Eisenbahnwaggd	on \square					
	Straßenfahrzeug	Andere			1	OITEO N. / :			
	Kennzeichnung:				1.17.	CITES-Nr(n).			
J 1Ω	Bezugsdokumente: Beschreibung der Ware					Т	I 19 Erzeugni	s-Code (HS-Code)	
1. 10.	. Dosonieibung der ware						Lizeugiii	01.06.39	
						L		I.20. Menge	
I.21.	,							I.22. Anzahl Packstücke	
1.23.	. Plomben-/Containernum	mer						1.24.	
1.25.	. Waren zertifiziert für: Zu	cht 🗆							
1.26.					1.27.	Für Einfuhr in die E	U oder Zulassı	ung 🗆	

Rasse/Kategorie

Kennzeichnung system

Kennzeichnung number

Menge

BPR (Zucht- und Nutzlaufvögel)

	LAND		В	PR (Zucht- und Nutziaufvogei)						
	II.	Angaben zur Tiergesund	neit II.a Bescheinigungsnummer	II.b.						
	II.1	Tiergesundheitsbescheini	gung							
			ne Tierarzt/Die unterzeichnete amtliche Tierärztin n Laufvögel (¹) folgende Anforderungen erfüllen:	bescheinigt, dass die in dieser						
	II.1.1	Sie genügen der Richtlinie 2	009/158/EG;							
ıng	II.1.2	sie wurden in								
ign	(²) (³) entweder	[dem Gebiet mit dem Code]							
ein	(3) (4) oder	[dem/den Kompartiment(en)]							
Teil II: Bescheinigung		falls sie in das/die Herkunft Veterinärbedingungen, die	destens drei Monate lang bzw. – falls die Tiere weniger als drei Monate alt sind – seit dem Schlupf gehalter s sie in das/die Herkunftsland, -gebiet, -zone oder -kompartiment eingeführt wurden, erfolgte die Einfuhr unte erinärbedingungen, die mindestens ebenso streng waren wie die diesbezüglichen Bedingungen der Richtlini 19/158/EG und etwaiger Durchführungsbeschlüsse;							
Ē	II.1.3	sie stammen aus								
ĭ	(²) (³) (9) entweder	[dem Gebiet mit dem Code	,]							
	(3) (4) oder	[dem/den Kompartiment(en)]							
	(3) entweder	[a) das/die frei von Newcas	tle-Krankheit im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 798/20	008 war(en);]						
	(3) (5) oder	[a) das/die nicht frei von Ne	wcastle-Krankheit im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 7	98/2008 war(en);]						
		b) in dem/denen ein Progr durchgeführt wird;	amm zur Überwachung auf aviäre Influenza gemäß d	er Verordnung (EG) Nr. 798/2008						
	II.1.4	sie stammen aus								
	(²) (³) entweder	[dem Gebiet mit dem Code	,]							
	(3) (4) oder	[dem/den Kompartiment(en)	,]							
		.,	das/die zum Zeitpunkt der Ausstellung dieser Ber niedrigpathogener aviärer Influenza im Sinne der war(en);]	0 0						
			das/die zum Zeitpunkt der Ausstellung dieser Besche aviärer Influenza im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 79							
		(³) entweder	 (a) die Laufvögel stammen aus einem Betrieb, der in de in die Union auf aviäre Influenza überwacht wurde, 							
		(³) oder	(a) die Laufvögel wurden in den letzten 21 Tagen vor von anderen Vögeln gehalten; es wurde eine Zu Tracheal-/Oropharynxabstrichen von mindestens 6 Sendung weniger als 60 Laufvögel umfasst – von a aviären Influenza untersucht, wobei das Ergebnis n	fallsstichprobe aus Kloaken- und 60 Laufvögeln bzw. – wenn eine allen Laufvögeln auf das Virus der						
			b) die Laufvögel stammen aus einem Betrieb,							
			 um den im Umkreis von 1 km in keinem Betrieb aufgetreten ist; 	niedrigpathogene aviäre Influenza						
			 bei dem keine epidemiologische Verbindung zu den letzten 30 Tagen aviäre Influenza nachgev 							
	II.1.5	sie stammen aus einem Bes	tand, in dem nicht gegen aviäre Influenza geimpft wurd	de;						
	II.1.6	wurde(n), die den Vorschrifte	Teil I Feld I.11 angegebenen Betrieb(en), der/die gemä en in Anhang II der Richtlinie 2009/158/EG zumindest g mindest in den letzten sechs Wochen vor der Ausfuhr	eichwertig sind, und in dem/denen						
		i) dessen/deren Zulassung	g weder ausgesetzt noch entzogen wurde;							
		ii) der/die keinen tiergesun	dheitlichen Beschränkungen unterliegt/unterliegen;							
			ron 10 km (gegebenenfalls einschließlich Teilen des Ho n 30 Tagen kein Ausbruch von hochpathogener aviär							

Krankheit zu verzeichnen war;

II.1.7	sie stammen aus einem Bestand, der folgende Anforderungen erfüllt:
	 a) Er wurde frühestens 24 Stunden vor dem Verladen untersucht und für frei von klinischen und sonstigen Anzeichen befunden, die auf eine Krankheit schließen ließen;
(3) entweder	[b) er wurde nicht gegen Newcastle-Krankheit geimpft;]
(3) oder	[b) er wurde gegen Newcastle-Krankheit geimpft mit
	(Bezeichnung und Art (lebend oder inaktiviert) des für den Impfstoff/die Impfstoffe verwendeten ND-Virusstammes)
	im Alter von
(6)und/oder	[c) er wurde mit amtlich zugelassenen Impfstoffen am
	gegen gempft (erforderlichenfalls wiederholen);]
(6) [II.1.8	stammen die Laufvögel aus asiatischen oder afrikanischen Ländern, so erfüllen sie folgende Anforderungen:
(3) entweder	[Sie waren im Rahmen eines amtlich genehmigten Programms zur Nagerbekämpfung zumindest in den letzten 21 Tagen vor der Einfuhr in die Union in einem zeckensicheren Umfeld unter Quarantäne gestellt;]
(3) oder	[Sie wurden vor der Verbringung in das zeckensichere Umfeld nach folgendem Verfahren behandelt, mit dem alle Zecken sicher abgetötet werden sollten (Behandlung angeben):
(3) oder	[Sie wurden nach 14 Tagen in einem zeckensicheren Umfeld durch kompetitiven ELISA auf Antikörper gegen hämorrhagisches Krim-Kongo-Fieber untersucht, wobei das Ergebnis bei allen Laufvögeln, die die Quarantänestation verließen, negativ war;]]
II.1.9	sie wurden am Tag der Ausstellung dieser Bescheinigung untersucht und für frei von klinischen und sonstigen Anzeichen befunden, die auf eine Krankheit schließen ließen;
II.1.10	sie sind im Zeitraum gemäß II.1.6 weder mit Laufvögeln, die die Anforderungen dieser Bescheinigung nicht erfüllen, noch mit anderen Vögeln in Berührung gekommen.
II.2	Zusätzliche Garantien
	Darüber hinaus bescheinigt der unterzeichnete amtliche Tierarzt/die unterzeichnete amtliche Tierärztin Folgendes:
(⁷) [II.2.1	Ist die Sendung für einen Mitgliedstaat bestimmt, dessen Gesundheitsstatus gemäß Artikel 15 Absatz 2 der Richtlinie 2009/158/EG feststeht, so erfüllen die in dieser Bescheinigung bezeichneten Laufvögel folgende Anforderungen:
	a) Sie wurden nicht gegen Newcastle-Krankheit geimpft;
	 sie waren in den letzten 14 Tagen vor der Versendung in einem Betrieb unter Quarant\u00e4ne gestellt, den ein amtlicher Tierarzt/eine amtliche Tier\u00e4rztin beaufsichtigte; in den letzten 21 Tagen vor der Versendung wurden weder Laufv\u00f6gel noch anderes Gefl\u00fcgel im Betrieb gegen Newcastle-Krankheit geimpft, und in diesem Zeitraum wurden keine V\u00f6gel eingestallt, die nicht zur Versendung bestimmt waren;
	c) sie wurden in den letzten 14 Tagen vor der Versendung serologisch auf ND-Antikörper untersucht, wobei das Ergebnis negativ war;]
(⁶) [II.2.1	die folgenden zusätzlichen Garantien, die der Bestimmungsmitgliedstaat gemäß Artikel 16 und/oder Artikel 17 der Richtlinie 2009/158/EG verlangt, sind gegeben:
(⁷) [II.2.2	ist Finnland oder Schweden der Bestimmungsmitgliedstaat, so gilt Folgendes:
(3) entweder	[Die Zuchtlaufvögel wurden gemäß der Entscheidung 2003/644/EG untersucht, wobei das Ergebnis negativ war.]
(3) oder	[Die Legehennen (zur Konsumeiererzeugung aufgezogenes Nutzgeflügel) wurden gemäß der Entscheidung 2004/235/ EG untersucht, wobei das Ergebnis negativ war.]]

II.3 Für nicht ND-freie Länder geltende zusätzliche Tiergesundheitsanforderungen

- (5) [Darüber hinaus bescheinigt der unterzeichnete amtliche Tierarzt/die unterzeichnete amtliche Tierärztin, dass die in dieser Bescheinigung bezeichneten Laufvögel folgende Anforderungen erfüllen:
- a) Sie wurden zumindest in den letzten 21 Tagen vor der Einfuhr in die Union in einer von der zuständigen Behörde zugelassenen Quarantänestation im Sinne des Artikels 2 der Richtlinie 2009/158/EG amtlich überwacht
 - (Zulassungsnummer und Anschrift der Quarantänestation:);
- b) sie wurden anhand von Kloakenabstrichen oder Kotproben jedes Vogels sieben bis zehn Tage nach Einstallung in die Quarantänestation in einem amtlichen Labor mittels Virusisolierung auf Newcastle-Krankheit untersucht, wobei keine aviären Paramyxoviren des Typs 1 gefunden wurden, die einen Index der intrazerebralen Pathogenität von über 0,4 ergaben; bevor sie die Quarantänestation zur Einfuhr in die Union verließen, wurden alle Laufvögel der Sendung untersucht, wobei die Ergebnisse zufriedenstellend waren;
- c) sie stammen aus Beständen, die nach einem statistisch orientierten Stichprobenplan auf Newcastle-Krankheit überwacht wurden, wobei die Ergebnisse zumindest in den letzten sechs Monaten vor der Einfuhr in die Union negativ waren.]

(8) II.4 Bescheinigung der Transportfähigkeit

Darüber hinaus bescheinigt der unterzeichnete amtliche Tierarzt/die unterzeichnete amtliche Tierärztin, dass die Laufvögel in Kisten oder Käfigen befördert werden, die folgende Anforderungen erfüllen:

- a) Sie enthalten nur Laufvögel ein und derselben Art, Kategorie und Nutzungsrichtung aus ein und demselben Betrieb;
- b) sie sind mit der Zulassungsnummer des Herkunftsbetriebs versehen;
- c) sie wurden nach Anweisung der zuständigen Behörde so verschlossen, dass ihr Inhalt nicht ausgetauscht werden kann;
- d) sie sind, ebenso wie die zu ihrer Beförderung verwendeten Fahrzeuge, so konzipiert, dass
 - i) während der Beförderung keine Exkremente ausfließen können und der Federverlust auf ein Mindestmaß begrenzt ist,
 - ii) eine Sichtkontrolle der Tiere möglich ist,
 - iii) die Reinigung und Desinfektion möglich ist;
- e) sie wurden, ebenso wie die zu ihrer Beförderung verwendeten Fahrzeuge, vor dem Verladen nach Anweisung der zuständigen Behörde gereinigt und desinfiziert.

Erläuterungen

Teil I:

- Feld I.8: Erforderlichenfalls Code der Herkunftszone oder des Herkunftskompartiments gemäß Spalte 2 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 eintragen.
- Feld I.11: Name, Anschrift und Zulassungsnummer des Vermehrungs- und Aufzuchtbetriebs einsetzen.
- Feld I.15: Zulassungsnummer(n) von Eisenbahnwaggons oder LKW bzw. Schiffsnamen eintragen. Falls bekannt, Flugnummer(n) angeben. Im Fall der Beförderung in Containern oder Kisten in Feld I.23 die Gesamtzahl der Container oder Kisten, ihre Zulassungsnummern und gegebenenfalls die Seriennummern der Plomben angeben.
- Feld I.28 (Kategorie): Eine der folgenden Kategorien auswählen: Reine Linie/Großeltern/Eltern/Sonstige; Identifizierungssystem und Kennnummer: Halsschilder und Mikrochips müssen mit dem ISO-Code des Herkunftslandes versehen sein; Mikrochips müssen außerdem den ISO-Normen entsprechen.

Teil II:

- (1) Der Ausdruck "Laufvögel" bezeichnet Vögel der Ordnung Struthioniformes (Casuariidae, Rheidae, Struthionidae), die zu Zucht- oder Nutzzwecken in Gefangenschaft gehalten werden.
- (2) Code gemäß Spalte 2 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 einsetzen.
- (3) Nichtzutreffendes streichen.
- (4) Bezeichnung des Kompartiments/der Kompartimente angeben.
- (5) Gilt nur für Länder mit Eintrag ,I' in Spalte 5 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008. Gilt jedoch nicht für Zucht- und Nutzlaufvögel, die aus Kompartimenten stammen.
- (6) Nichtzutreffendes streichen.

DE

- (7) Streichen, falls die Sendung nicht für Finnland oder Schweden bestimmt ist.
- (8) Beachten Sie bitte, dass gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 die Tiere von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten nach dem Eintreffen in der Union daraufhin untersucht werden, ob sie weiterhin transportfähig sind. Sind die entsprechenden Anforderungen nicht erfüllt, so müssen die Tiere abgeladen und weitere Maßnahmen getroffen werden.
- Für Länder und Gebiete mit Eintrag ,N' in Spalte 6 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 bedeutet dies -

Verordnung (EG) Nr. 798/2008 wird der Code des Landes oder Gebie die zum Zeitpunkt der Ausstellung dieser Bescheinigung amtlichen Reseastle-Krankheit unterliegen.	s weiterhin verwendet, allerdings gilt er nicht für Teile davon,
Diese Bescheinigung ist zehn Tage lang gültig.	
Amtlicher Tierarzt/Amtliche Tierärztin	
Amuicher Herarzuamuiche Herarzun	
Name (in Großbuchstaben):	Qualifikation und Amtsbezeichnung:
Datum:	Unterschrift:
Stempel:	

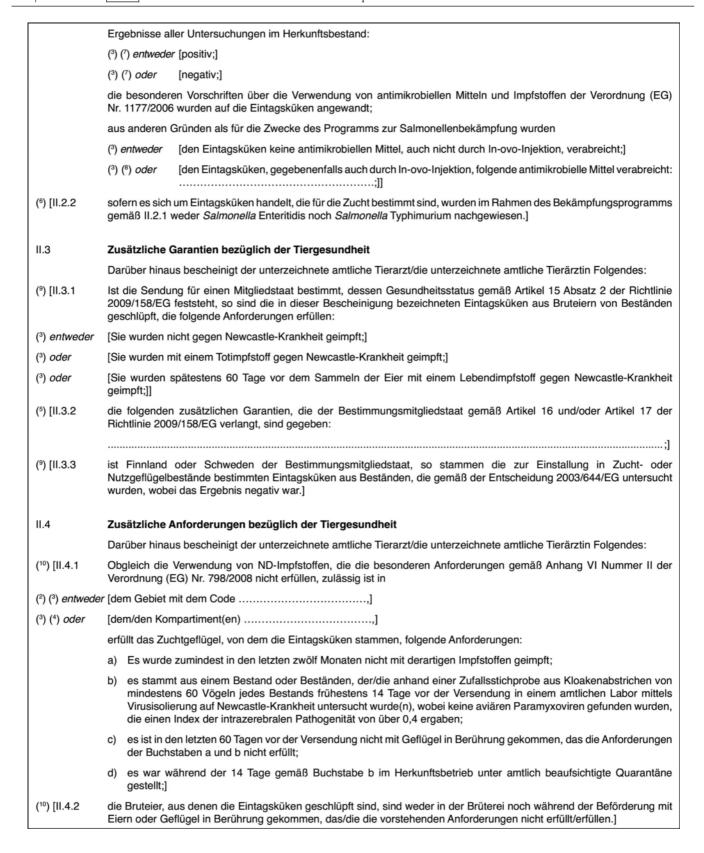
Muster-Veterinärbescheinigung für Eintagsküken, ausgenommen Eintagsküken von Laufvögeln (DOC)

	LAI	ND			Veterinärbescheinigung für die Einfuhr in die EU			
	l.1.	Absender			I.2. Bezugs-Nr. der Bes	scheinigung	I.2.a	
		Name			I.3. Zuständige oberste	Behörde		
		Anschrift			I.4. Zuständige örtliche	Behörde		
		TelNr.						
g	1.5.	Empfänger			1.6.			
Teil I: Angaben zur Sendung		Name						
è		Anschrift						
5		Postleitzahl						
n Zı		Fostienzarii						
ape	17	TelNr. Herkunftsland	ISO	I.8. Herkunftsregion Code	I.9. Bestimmungsland	ISO	1.10.	
ng	1.7.	Herkullitsiallu	Code	i.o. Herkumistegion Code	i.e. bestimmungsland	Code	1.10.	
\ <u>\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ </u>	1.11	. Herkunftsort			I.12.			
<u>=</u>	1.11				1.12.			
_		Name Anschrift		Zulassungsnummer				
		Name Anschrift		Zulassungsnummer				
				7.1				
		Name Anschrift		Zulassungsnummer				
	I.13	. Verladeort			I.14. Datum des Abtrans	ports	Uhrzeit des Abtransports	
		Anschrift		Zulassungsnummer				
	I.15	Transportmittel	Schiff	☐ Eisenbahnwaggon ☐	I.16. Eingangsgrenzkont	rollstelle		
		Flugzeug Straßenfahrzeug	Andere					
		Kennzeichnung:			I.17. CITES-Nr(n).			
		Bezugsdokumente:						
	I.18	. Beschreibung der Ware				I.19. Erzeugnis	s-Code (HS-Code)	
					,		I.20. Menge	
	1.21						I.22. Anzahl Packstücke	
	1.21						1.22. Alizaili i donotuono	
	1.23	. Plomben-/Containernumm	er				1.24.	
	1.25	. Waren zertifiziert für:						
		Zuc	ht 🗆					
	1.26				I.27. Für Einfuhr in die E	U oder Zulassu	ng 🗆	
	1.28	. Kennzeichnung der Ware	1					
		Art (Wissenschaftliche Be	zeichnung))	Rasse/Kategorie		Menge	

DOC (Eintagsküken, ausgenommen Eintagsküken von Laufvögeln)

	LAND	DOC (Eintagsküken, ausgenommen Eintagsküken von Laufvögeln)											
	II.	Angaben zu	r Tiergesur	ndheit	II.a	Bescheinigungsnummer	II.b.						
	II.1	Tiergesundhe	eitsbescheir	nigung									
		Der unterzeichnete amtliche Tierarzt/Die unterzeichnete amtliche Tierärztin bescheinigt, dass die in dieser Bescheir bezeichneten Eintagsküken (¹) folgende Anforderungen erfüllen:											
6	II.1.1	Sie genügen der Richtlinie 2009/158/EG;											
되	II.1.2	sie sind gesch	nlüpft in										
inig	(²) (³) entweder	[dem Gebiet r	nit dem Cod	e		;]							
hei	(3) (4) oder	[dem/den Kon	npartiment(e	en)		;]							
I: Bescheinigung		eingeführt wu	falls die Bestände, aus denen die Bruteier stammen, in das/die Herkunftsland, -gebiet, -zone oder -kompartiment eingeführt wurden, erfolgte die Einfuhr unter Veterinärbedingungen, die mindestens ebenso streng waren wie die diesbezüglichen Bedingungen der Richtlinie 2009/158/EG und etwaiger Durchführungsbeschlüsse;										
Teil II:	II.1.3	sie stammen	aus										
Ĕ	(²) (³) (¹²) entwede	r [dem Gebiet r	nit dem Cod	e]								
	(3) (4) oder	[dem/den Kon	npartiment(e	en)]							
			um Zeitpunk 798/2008 w		sstellung di	eser Bescheinigung frei von Newcast	lle-Krankheit im Sinne der Verordnung						
			lenen ein Pr führt wird;	ogramm	ı zur Überv	vachung auf aviäre Influenza gemäl	3 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008						
	II.1.4	sie stammen aus											
	(²) (³) (¹³) entweder	r [dem Gebiet r	mit dem Cod	e]							
	(3) (4) oder	[dem/den Kon	npartiment(e	en)]							
	(3) entweder	das/die zum Zeitpunkt der Ausstellung dieser Bescheinigung frei von hoch- und niedrigpathogener aviärer Influenza im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 war(en);]											
	(3) oder	[II.1.4.1				sstellung dieser Bescheinigung frei v) Nr. 798/2008 war(en); und	on hochpathogener aviärer Influenza						
			(3) entwede	Sa	ımmeln de		er in den letzten 21 Tagen vor dem geschlüpft sind, auf aviäre Influenza ur;]						
			(³) oder	Sa au we	ammeln der s Kloaken- enn der Be	r Eier, aus denen die Eintagsküken g und Tracheal-/Oropharynxabstriche	em in den letzten 21 Tagen vor dem eschlüpft sind, eine Zufallsstichprobe en von mindestens 60 Tieren bzw. – von allen Tieren auf das Virus der gebnis negativ war;]						
				b) die	e Eintagskü	iken stammen aus einem Betrieb,							
				-		m Umkreis von 1 km in keinem Be hogene aviäre Influenza aufgetreten	etrieb innerhalb der letzten 30 Tage ist;						
				-		keine epidemiologische Verbindung n 30 Tagen aviäre Influenza nachgev	zu einem Betrieb besteht, in dem in wiesen wurde;]						
	II.1.5		a) sie wu	rden nic	cht gegen a	aviäre Influenza geimpft;							
			b) sie sta	ımmen a	aus Bestän	den, die folgende Anforderungen erf	üllen:						
			(3) entweder	[Sie w	vurden nich	nt gegen aviäre Influenza geimpft;]							

	(3) oder	[Sie wurden nach einem Impfplan gemäß der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 gegen aviäre Influenza geimpft mit							
		(Bezeichnung und Art des Impfstoffs/der Impfstoffe) im Alter von							
II.1.6		dem/in den in Teil I Feld I.11 angegebenen Betrieb(en) geschlüpft, der/die gemäß Vorschriften amtlich wurde(n), die den Vorschriften in Anhang II der Richtlinie 2009/158/EG zumindest gleichwertig waren, und							
		/deren Zulassung weder ausgesetzt noch entzogen wurde;							
		zum Zeitpunkt der Versendung keinen tiergesundheitlichen Beschränkungen unterlag/unterlagen;							
	zumind	die im Umkreis von 10 km (gegebenenfalls einschließlich Teilen des Hoheitsgebiets eines Nachbarlandes) est in den letzten 30 Tagen kein Ausbruch von hochpathogener aviärer Influenza oder von Newcastleeit zu verzeichnen war;							
II.1.7	sie sind aus	Eiern von Beständen geschlüpft, die folgende Anforderungen erfüllen:							
	a)	Sie wurden zumindest in den letzten sechs Wochen vor der Einfuhr in die Union in amtlich zugelassenen Betrieben gehalten, deren Zulassung zum Zeitpunkt der Versendung der Bruteier zur Brüterei weder ausgesetzt noch entzogen war;							
	b)	sie unterlagen zum Zeitpunkt der Versendung keinen tiergesundheitlichen Beschränkungen;							
	c)	sie wurden im Rahmen eines Seuchenüberwachungsprogramms gemäß Anhang II Kapitel III der Richtlinie 2009/158/EG untersucht auf							
	(3) entweder	[Salmonella Pullorum, S. Gallinarum und Mycoplasma gallisepticum (Hühner)]							
	(3) oder	[Salmonella arizonae (Serogruppe O:18 (K)), S. Pullorum und S. Gallinarum, Mycoplasma meleagridis und M. gallisepticum (Puten)]							
	(3) oder	[Salmonella Pullorum und S. Gallinarum (Perlhühner, Wachteln, Fasane, Rebhühner und Enten)]							
		und für frei von Infektionen mit den genannten Erregern sowie von Anzeichen befunden, die auf eine Infektion mit den genannten Erregern schließen ließen;							
(3) entweder	[d)	sie wurden nicht gegen Newcastle-Krankheit geimpft;]							
(3) oder	[d)	sie wurden gegen Newcastle-Krankheit geimpft mit							
		(Bezeichnung und Art (lebend oder inaktiviert) des für den Impfstoff/die Impfstoffe verwendeten ND-Virusstammes)							
		im Alter von							
(5) und/oder	[e)	sie wurden mit amtlich zugelassenen Impfstoffen							
.,		amgegengeimpft (erforderlichenfalls wiederholen);]							
II.1.8	sie sind aus	Eiern geschlüpft, die folgende Anforderungen erfüllen:							
	a) Sie wur	den vor der Versendung zur Brüterei nach Anweisung der zuständigen Behörde gekennzeichnet;							
	b) sie wur	den nach Anweisung der zuständigen Behörde desinfiziert;							
II.1.9	sie sind geso	chlüpft am (TT.MM.JJJJ);							
(5) [II.1.10		nit amtlich zugelassenen Impfstoffen am gegen gegen geimpft enfalls wiederholen);]							
II.1.11		rum Zeitpunkt der Versendung untersucht und für frei von klinischen und sonstigen Anzeichen befunden, die nkheit schließen ließen;							
II.1.12	sie sind wed gekommen.	er mit Geflügel, das die Anforderungen dieser Bescheinigung nicht erfüllt, noch mit Wildvögeln in Berührung							
		Garantien bezüglich der Gesundheit der Bevölkerung							
II.2	Zusätzliche	Zusätzliche Garantien bezüglich der Gesundheit der Bevölkerung Das Programm zur Salmonellenbekämpfung gemäß Artikel 10 der Verordnung (EG) Nr. 2160/2003 und die besonderen Vorschriften über die Verwendung von antimikrobiellen Mitteln und Impfstoffen der Verordnung (EG) Nr. 1177/2006							
II.2 (6) [II.2.1	Das Progran Vorschriften wurden auf d	nm zur Salmonellenbekämpfung gemäß Artikel 10 der Verordnung (EG) Nr. 2160/2003 und die besonderen							



(11) II.5 Bescheinigung der Transportfähigkeit

Darüber hinaus bescheinigt der unterzeichnete amtliche Tierarzt/die unterzeichnete amtliche Tierärztin Folgendes:

- II.5.1 Die in dieser Bescheinigung bezeichneten Eintagsküken werden in neuen, einwandfrei sauberen Einwegkisten befördert, die folgende Anforderungen erfüllen:
 - a) Sie enthalten nur Eintagsküken ein und derselben Art, Kategorie und Nutzungsrichtung aus ein und demselben Betrieb;
 - b) sie sind mit folgenden Angaben versehen:
 - der Bezeichnung des/der Herkunftslandes, -gebiets, -zone oder -kompartiments,
 - der Bezeichnung der betreffenden Geflügelart,
 - der Anzahl der Küken.
 - der Bezeichnung der Kategorie und Nutzungsrichtung, für die sie bestimmt sind,
 - Name, Anschrift und Zulassungsnummer des Erzeugungsbetriebs,
 - der Zulassungsnummer des Herkunftsbetriebs,
 - der Bezeichnung des Bestimmungsmitgliedstaats;
 - c) sie wurden nach Anweisung der zuständigen Behörde so verschlossen, dass ihr Inhalt nicht ausgetauscht werden kann; die Container und Fahrzeuge, in denen sich die genannten Kisten befanden, wurden vor dem Verladen nach Anweisung der zuständigen Behörde gereinigt und desinfiziert.

Erläuterungen

Teil I:

- Feld I.8: Erforderlichenfalls Code der Herkunftszone oder des Herkunftskompartiments gemäß Spalte 2 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 eintragen.
- Feld I.11: Name, Anschrift und Zulassungsnummer der Brütereien und des Vermehrungsbetriebs einsetzen.
- Feld I.15: Zulassungsnummer(n) von Eisenbahnwaggons oder LKW bzw. Schiffsnamen eintragen. Falls bekannt, Flugnummer(n) angeben. Im Fall der Beförderung in Containern oder Kisten in Feld I.23 die Gesamtzahl der Container oder Kisten, ihre Zulassungsnummern und gegebenenfalls die Seriennummern der Plomben angeben.
- Feld I.19: Den zutreffenden Code des Harmonisierten Systems (HS) der Weltzollorganisation einsetzen: 01.05 oder 01.06.39.
- Feld I.28 (Kategorie): Eine der folgenden Kategorien auswählen: Reine Linie/Großeltern/Eltern/Legehennen/Broiler/Sonstige.

Teil II:

- (1) Eintagsküken im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 798/2008.
- (2) Code gemäß Spalte 2 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 einsetzen.
- (3) Nichtzutreffendes streichen.
- (4) Bezeichnung des Kompartiments/der Kompartimente angeben.
- (5) Nichtzutreffendes streichen.
- (6) Diese Garantie gilt nur für Eintagsküken der Art Gallus gallus.
- (7) War ein Ergebnis der Untersuchung auf die nachstehend genannten Serotypen während der Lebensdauer des Bestands positiv, so ist "positiv" anzugeben:
 - Zuchtgeflügelbestände: Salmonella Hadar, Salmonella Virchow und Salmonella Infantis;
 - Nutzgeflügelbestände: Salmonella Enteritidis und Salmonella Typhimurium.
- (8) Nichtzutreffendes streichen. Die verwendeten antimikrobiellen Mittel und ihre Wirkstoffe angeben.
- (9) Streichen, falls die Sendung nicht für Finnland oder Schweden bestimmt ist.
- (10) Diese Garantie ist nur für Geflügel aus Ländern, Gebieten, Zonen und Kompartimenten erforderlich, für die Artikel 13 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 gilt.
- (11) Beachten Sie bitte, dass gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 die Tiere von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten nach dem Eintreffen in der Union daraufhin untersucht werden, ob sie weiterhin transportfähig sind. Sind die entsprechenden Anforderungen nicht erfüllt, so müssen die Tiere abgeladen und weitere Maßnahmen getroffen werden.

- (12) Für Länder und Gebiete mit Eintrag ,N' in Spalte 6 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 bedeutet dies ausschließlich bei Eintagsküken, ausgenommen Eintagsküken von Laufvögeln (DOC) Folgendes: Im Fall eines Ausbruchs der Newcastle-Krankheit im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 wird der Code des Landes oder Gebiets weiterhin verwendet, allerdings gilt er nicht für Teile davon, die zum Zeitpunkt der Ausstellung dieser Bescheinigung amtlichen Beschränkungen des betreffenden Drittlandes bezüglich der Newcastle-Krankheit unterliegen.
- (13) Für Länder und Gebiete mit Eintrag "L' in Spalte 6 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 bedeutet dies ausschließlich bei Eintagsküken, ausgenommen Eintagsküken von Laufvögeln (DOC) Folgendes: Im Fall eines Ausbruchs niedrigpathogener aviärer Influenza im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 wird der Code des Landes oder Gebiets weiterhin verwendet, allerdings gilt er nicht für Teile davon, die zum Zeitpunkt der Ausstellung dieser Bescheinigung amtlichen Beschränkungen des betreffenden Drittlandes bezüglich der niedrigpathogenen aviären Influenza unterliegen.

Doorman and Double and Double and The angle angle and The angle and The angle and The angle angle and The angle an	aron milaonza amomogom
Diese Bescheinigung ist zehn Tage lang gültig.	
Amtlicher Tierarzt/Amtliche Tierärztin	
Name (in Großbuchstaben):	Qualifikation und Amtsbezeichnung:
Datum:	Unterschrift:
Stempel:	

Muster-Veterinärbescheinigung für Eintagsküken von Laufvögeln (DOR)

	LAI	ND				veterinar	bescheinigt	ing für die Einführ in die Et	
	l.1.	Absender				I.2. Bezugs-Nr. der Bes	scheinigung	I.2.a	
		Name				I.3. Zuständige oberste Behörde			
		Anschrift				I.4. Zuständige örtliche	Behörde		
		TelNr.							
_	1.5.	Empfänger				1.6.			
ounpo		Name							
Ser		Anschrift							
n zu		Postleitzahl							
þe		TelNr.							
Teil I: Angaben zur Sendung	1.7.	Herkunftsland	ISO Code	I.8. Herkunftsregion	Code	I.9. Bestimmungsland	ISO code	1.10.	
	1.11	. Herkunftsort		•		I.12.	<u> </u>		
<u>.</u> .									
_		Name		Zulassungsnumme	r				
		Anschrift							
		Name		Zulassungsnumme	r				
		Anschrift		_u.uoou.igo.iu.ii.io					
		Name		Zulassungsnumme	r				
		Anschrift							
	1.13	. Verladeort				I.14. Datum des Abtrans	sports	Uhrzeit des Abtransports	
		Anschrift		Zulassungsnumme	r				
	I.15	. Transportmittel		_	_	I.16. Eingangsgrenzkon	trollstelle		
		Flugzeug	Schiff	☐ Eisenbahnwag	gon \square				
		Straßenfahrzeug	Andere						
		Kennzeichnung:				I.17. CITES-Nr(n).			
		Bezugsdokumente:							
	I.18	. Beschreibung der Ware					I.19. Erzeugnis	s-Code (HS-Code)	
								01.06.39	
								I.20. Menge	
	I.21							I.22. Anzahl Packstücke	
	1.23	. Plomben-/Containernumn	ner					1.24.	
	1.25	. Waren zertifiziert für:							
		Zuo	ht 🗆						
	1.26					I.27. Für Einfuhr in die E	U oder Zulassu	ng 🗆	
			_						
	1.28	. Kennzeichnung der Ware	n						
		Art (Wissenschaftliche Be	zeichnung	3)		Rasse/Kategorie		Menge	

DOR (Eintagsküken von Laufvögeln)

II.	Angaben zur Tiergesun	dheit II.a Bescheinigungsnummer II.b.									
II.1	Tiergesundheitsbeschein	gung									
		che Tierarzt/Die unterzeichnete amtliche Tierärztin bescheinigt, dass die in dieser en Eintagsküken (¹) folgende Anforderungen erfüllen:									
II.1.1	.1 Sie genügen der Richtlinie 2009/158/EG;										
II.1.2											
(²) (³) entweder	[dem Gebiet mit dem Code	[dem Gebiet mit dem Code;]									
(3) (4) oder	[dem/den Kompartiment(er	n);]									
	eingeführt wurden, erfolgt	falls die Bestände, aus denen die Bruteier stammen, in das/die Herkunftsland, -gebiet, -zone oder -kompartiment eingeführt wurden, erfolgte die Einfuhr unter Veterinärbedingungen, die mindestens ebenso streng waren wie die diesbezüglichen Bedingungen der Richtlinie 2009/158/EG und etwaiger Durchführungsbeschlüsse;									
II.1.3	sie stammen aus										
(²) (³) (9) entweder	[dem Gebiet mit dem Code	,]									
(3) (4) oder	[dem/den Kompartiment(en	n),]									
(3) entweder		der Ausstellung dieser Bescheinigung frei von Newcastle-Krankheit im Sinne der Verordnung (en);]									
(³) (5) oder	- /	er Ausstellung dieser Bescheinigung nicht frei von Newcastle-Krankheit im Sinne der 98/2008 war;]									
	b) in dem/denen ein Pro- durchgeführt wird;	gramm zur Überwachung auf aviäre Influenza gemäß der Verordnung (EG) Nr. 798/2008									
II.1.4	sie stammen aus										
(²) (³) entweder	[dem Gebiet mit dem Code]										
(3) (4) oder	[dem/den Kompartiment(en),]										
	(³) entweder [II.1.4.1	das/die zum Zeitpunkt der Ausstellung dieser Bescheinigung frei von hoch- und niedrigpathogener aviärer Influenza im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 war(en);]									
	(3) oder [II.1.4.1	das/die zum Zeitpunkt der Ausstellung dieser Bescheinigung frei von hochpathogener aviärer Influenza im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 war(en); und									
	(³) entweder	[a) sie stammen aus Beständen eines Betriebs, der in den letzten 21 Tagen vor dem Sammeln der Eier, aus denen die Eintagsküken geschlüpft sind, auf aviäre Influenza überwacht wurde, wobei das Ergebnis negativ war;]									
	(³) oder	[a) sie stammen aus Beständen eines Betriebs, in dem in den letzten 21 Tagen vor dem Sammeln der Eier, aus denen die Eintagsküken geschlüpft sind, eine Zufallsstichprobe aus Kloaken- und Tracheal-/Oropharynxabstrichen von mindestens 60 Vögeln bzw. – wenn der Betrieb weniger als 60 Vögel umfasst – von allen Vögeln auf das Virus der aviären Influenza untersucht wurde, wobei das Ergebnis negativ war;]									
		b) die Eintagsküken stammen aus einem Betrieb,									
		 um den im Umkreis von 1 km in keinem Betrieb innerhalb der letzten 30 Tage niedrigpathogene aviäre Influenza aufgetreten ist; 									
		 bei dem keine epidemiologische Verbindung zu einem Betrieb besteht, in dem in den letzten 30 Tagen aviäre Influenza nachgewiesen wurde;] 									
	II.1.1 II.1.2 (2) (3) entweder (3) (4) oder II.1.3 (2) (3) (9) entweder (3) (4) oder (3) (4) oder (3) (5) oder II.1.4	II.1 Tiergesundheitsbescheini Der unterzeichnete amtlie Bescheinigung bezeichnete II.1.1 Sie genügen der Richtlinie II.1.2 sie sind geschlüpft in (²) (³) entweder [dem Gebiet mit dem Code eingeführt wurden, erfolgte diesbezüglichen Bedingung II.1.3 sie stammen aus (²) (³) (*) entweder [dem Gebiet mit dem Code diesbezüglichen Bedingung II.1.3 sie stammen aus (²) (³) (*) entweder [dem Gebiet mit dem Code (³) (4) oder [dem/den Kompartiment(er (EG) Nr. 798/2008 war (³) (*) oder [a) das/die zum Zeitpunkt de Verordnung (EG) Nr. 798/2008 war (³) (5) oder [a) das zum Zeitpunkt de Verordnung (EG) Nr. 798/2008 war (³) (*) oder [dem Gebiet mit dem Code (°) (°) entweder [dem Gebiet mit dem Code (°) (°) entweder [II.1.4.1] (°) entweder [II.1.4.1]									

II.1.5	a)	sie wurden nicht gegen aviäre Influenza geimpft;						
	b)	sie stammen aus Beständen, die folgende Anforderungen erfüllen:						
	(3) entweder	[Sie wurden nicht gegen aviäre Influenza geimpft;]						
	(3) oder [Sie wurden nach einem Impfplan gemäß der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 gegen aviäre Influenza geim							
		(Bezeichnung und Art des Impfstoffs/der Impfstoffe)						
		im Alter von Wochen;]						
II.1.6		dem/in den in Teil I Feld I.11 angegebenen Betrieb(en) geschlüpft, der/die gemäß Vorschriften amtlich wurde(n), die den Vorschriften in Anhang II der Richtlinie 2009/158/EG zumindest gleichwertig waren, und						
	a) dessen	/deren Zulassung weder ausgesetzt noch entzogen wurde;						
	b) der/die	zum Zeitpunkt der Versendung keinen tiergesundheitlichen Beschränkungen unterlag/unterlagen;						
	zumind	n/die im Umkreis von 10 km (gegebenenfalls einschließlich Teilen des Hoheitsgebiets eines Nachbarlandes) lest in den letzten 30 Tagen kein Ausbruch von hochpathogener aviärer Influenza oder von Newcastleeit zu verzeichnen war;						
II.1.7	sie sind aus	s Eiern von Beständen geschlüpft, die folgende Anforderungen erfüllen:						
		rden zumindest in den letzten sechs Wochen in amtlich zugelassenen Betrieben gehalten, deren Zulassung itpunkt der Versendung der Bruteier zur Brüterei weder ausgesetzt noch entzogen war;						
(³) entweder		den in Betrieben in einem Land, einem Gebiet, einer Zone oder einem Kompartiment gehalten, das/die frei wcastle-Krankheit ist;]						
(3) (5) <i>oder</i>		den in Betrieben in einem Land, einem Gebiet, einer Zone oder einem Kompartiment gehalten, das/die nicht Newcastle-Krankheit ist;]						
	c) sie unte	erlagen zum Zeitpunkt der Versendung keinen tiergesundheitlichen Beschränkungen;						
(3) entweder	[d) sie wur	den nicht gegen Newcastle-Krankheit geimpft;]						
(3) oder	[d) sie wur	den gegen Newcastle-Krankheit geimpft mit						
		(Bezeichnung und Art (lebend oder inaktiviert) des für den Impfstoff/die Impfstoffe verwendeten ND-Virusstammes)						
	im Alter	r von						
(7) und/oder	[e) sie wur	den mit amtlich zugelassenen Impfstoffen						
	am	gegen geimpft (erforderlichenfalls wiederholen);]						
II.1.8	sie sind aus	s Eiern geschlüpft, die folgende Anforderungen erfüllen:						
	a) Sie wur	rden vor der Versendung zur Brüterei nach Anweisung der zuständigen Behörde gekennzeichnet;						
	b) sie wur	den nach Anweisung der zuständigen Behörde desinfiziert;						
II.1.9	sie sind ges	schlüpft am (TT.MM.JJJJ);						
(⁷) [II.1.10		mit amtlich zugelassenen Impfstoffen am						
II.1.11		zum Zeitpunkt der Versendung untersucht und für frei von klinischen und sonstigen Anzeichen befunden, die ankheit schließen ließen;						
II.1.12		der mit Laufvögeln noch mit anderem Geflügel in Berührung gekommen, das/die die Anforderungen dieser ung nicht erfüllt/erfüllen.						
II.2	Zusätzlich	e Garantien						
	Darüber hir	naus bescheinigt der unterzeichnete amtliche Tierarzt/die unterzeichnete amtliche Tierärztin Folgendes:						
(⁶) [II.2.1		dung für einen Mitgliedstaat bestimmt, dessen Gesundheitsstatus gemäß Artikel 15 Absatz 2 der Richtlinie G feststeht, so stammen die in dieser Bescheinigung bezeichneten Eintagsküken von/aus:						
	a)	Bruteiern aus Beständen, die folgende Anforderungen erfüllen:						
	(³) entweder	r [Sie wurden nicht gegen Newcastle-Krankheit geimpft;]						
	(3) oder	[Sie wurden mit einem Totimpfstoff gegen Newcastle-Krankheit geimpft;]						

- (3) oder [Sie wurden spätestens 60 Tage vor dem Sammeln der Eier mit einem Lebendimpfstoff gegen Newcastle-Krankheit geimpft;]
- b) einer Brüterei, deren Arbeitsverfahren gewährleisten, dass derartige Eier zu völlig anderen Zeiten und in völlig anderen Räumen bebrütet werden als Eier, die die Anforderungen gemäß Buchstabe a nicht erfüllen;]
- (7) [II.2.2 die folgenden zusätzlichen Garantien, die der Bestimmungsmitgliedstaat gemäß Artikel 16 und/oder Artikel 17 der Richtlinie 2009/158/EG verlangt, sind gegeben:

(6) [II.2.3 ist Finnland oder Schweden der Bestimmungsmitgliedstaat, so stammen die zur Einstallung in Zucht- oder Nutzlaufvögelbestände bestimmten Eintagsküken aus Beständen, die gemäß der Entscheidung 2003/644/EG untersucht wurden, wobei das Ergebnis negativ war.]

II.3 Für nicht ND-freie Länder geltende zusätzliche Tiergesundheitsanforderungen

Darüber hinaus bescheinigt der unterzeichnete amtliche Tierarzt/die unterzeichnete amtliche Tierärztin Folgendes:

- (5) [II.3.1 Die Zuchtlaufvögel, von denen die Eintagsküken stammen, erfüllen folgende Anforderungen:
 - Sie waren zumindest in den letzten 30 Tagen vor dem Legen der Bruteier, aus denen die zur Einfuhr in die Union bestimmten Eintagsküken geschlüpft sind, unter amtlich beaufsichtigte Quarantäne gestellt;
 - b) sie wurden anhand von Kloakenabstrichen oder Kotproben jedes Vogels sieben bis zehn Tage nach Beginn der Quarantäne in einem amtlichen Labor mittels Virusisolierung auf Newcastle-Krankheit untersucht, wobei keine aviären Paramyxoviren des Typs 1 gefunden wurden, die einen Index der intrazerebralen Pathogenität von über 0,4 ergaben; bevor sie die Brüterei zur Einfuhr in die Union verließen, wurden die Eintagsküken untersucht, wobei die Ergebnisse aller Untersuchungen zufriedenstellend waren;
 - sie sind in den letzten 30 Tagen vor dem Legen und w\u00e4hrend des Legens der Bruteier, aus denen die zur Einfuhr in die Union bestimmten Eintagsk\u00fcken geschl\u00fcpft sind, nicht mit Gefl\u00fcgel (einschlie\u00dblich Laufv\u00f6geln) in Ber\u00fchrung gekommen, das die Anforderungen gem\u00e4\u00db den Buchstaben a, b und d nicht erf\u00fcllt;
 - d) sie stammen aus Beständen, die nach einem statistisch orientierten Stichprobenplan auf Newcastle-Krankheit überwacht wurden, wobei die Ergebnisse zumindest in den letzten sechs Monaten vor der Einfuhr in die Union negativ waren;]
- (5) [II.3.2 die Bruteier, aus denen die Eintagsküken geschlüpft sind, und die Eintagsküken selbst sind weder in der Brüterei noch während der Beförderung mit Eiern oder Geflügel (einschließlich Laufvögeln) in Berührung gekommen, das/die die vorstehenden Anforderungen nicht erfüllt/erfüllen.]

(8) II.4 Bescheinigung der Transportfähigkeit

Darüber hinaus bescheinigt der unterzeichnete amtliche Tierarzt/die unterzeichnete amtliche Tierärztin, dass die Bruteier in neuen, einwandfrei sauberen Einwegkisten befördert werden, die folgende Anforderungen erfüllen:

- a) Sie enthalten nur Eintagsküken ein und derselben Art, Kategorie und Nutzungsrichtung aus ein und demselben Betrieb;
- b) sie sind mit folgenden deutlich lesbaren Angaben in mindestens einer Amtssprache der Union versehen:
 - der Bezeichnung des/der Herkunftslandes, -gebiets, -zone oder -kompartiments,
 - der Bezeichnung der betreffenden Laufvogelart,
 - der Anzahl der Küken,
 - der Bezeichnung der Kategorie und Nutzungsrichtung, für die sie bestimmt sind,
 - Name, Anschrift und Zulassungsnummer des Vermehrungsbetriebs,
 - Name, Anschrift und Zulassungsnummer des Herkunftsbetriebs,
 - dem Versanddatum.
 - der Bezeichnung des Bestimmungsmitgliedstaats;
- sie wurden nach Anweisung der zuständigen Behörde so verschlossen, dass ihr Inhalt nicht ausgetauscht werden kann:

die Container und Fahrzeuge, in denen sich die genannten Kisten befanden, wurden vor dem Verladen nach Anweisung der zuständigen Behörde gereinigt und desinfiziert.

DE

Erläuterungen

Teil I:

- Feld I.8: Erforderlichenfalls Code der Herkunftszone oder des Herkunftskompartiments gemäß Spalte 2 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 eintragen.
- Feld I.11: Name, Anschrift und Zulassungsnummer der Brütereien und des Vermehrungsbetriebs einsetzen.
- Feld I.15: Zulassungsnummer(n) von Eisenbahnwaggons oder LKW bzw. Schiffsnamen eintragen. Falls bekannt, Flugnummer(n) angeben. Im Fall der Beförderung in Containern oder Kisten in Feld I.23 die Gesamtzahl der Container oder Kisten, ihre Zulassungsnummern und gegebenenfalls die Seriennummern der Plomben angeben.
- Feld I.28 (Kategorie): Eine der folgenden Kategorien auswählen: Reine Linie/Großeltern/Eltern/Sonstige.

Teil II:

- (1) Der Ausdruck "Eintagsküken" bezeichnet Laufvögel, die weniger als 72 Stunden alt sind.
- (2) Code gemäß Spalte 2 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 einsetzen.
- (3) Nichtzutreffendes streichen.
- (4) Bezeichnung des Kompartiments/der Kompartimente angeben.
- (5) Gilt nur für Länder mit Eintrag ,II' in Spalte 5 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008. Dies gilt jedoch nicht für Eintagsküken von Laufvögeln, die aus Kompartimenten stammen.
- (6) Streichen, falls die Sendung nicht für Finnland oder Schweden bestimmt ist.
- (7) Nichtzutreffendes streichen.
- (8) Beachten Sie bitte, dass gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 die Tiere von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten nach dem Eintreffen in der Union daraufhin untersucht werden, ob sie weiterhin transportfähig sind. Sind die entsprechenden Anforderungen nicht erfüllt, so müssen die Tiere abgeladen und weitere Maßnahmen getroffen werden.
- (9) Für Länder und Gebiete mit Eintrag ,N' in Spalte 6 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 bedeutet dies ausschließlich bei Eintagsküken von Laufvögeln (DOR) Folgendes: Im Fall eines Ausbruchs der Newcastle-Krankheit im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 wird der Code des Landes oder Gebiets weiterhin verwendet, allerdings gilt er nicht für Teile davon, die zum Zeitpunkt der Ausstellung dieser Bescheinigung amtlichen Beschränkungen des betreffenden Drittlandes bezüglich der Newcastle-Krankheit unterliegen.

Diese Bescheinigung ist zehn Tage lang gültig.

Amtlicher Tierarzt/Amtliche Tierärztin							
Name (in Großbuchstaben):	Qualifikation und Amtsbezeichnung:						
Datum:	Unterschrift:						
Stempel:							

Veterinärbescheinigung für die Einfuhr in die EU

Muster-Veterinärbescheinigung für Bruteier von Geflügel, ausgenommen Bruteier von Laufvögeln (HEP)

	l.1.	Absender				1.2.	Bezugs-Nr. der Bes	cheinigung	I.2.a
		Name				1.3.	Zuständige oberste	Behörde	
		Anschrift				1.4.	Zuständige örtliche	Behörde	
		TelNr.							
ng	1.5.	Empfänger				1.6.			
Teil I: Angaben zur Sendung		Name Anschrift							
ur S		Postleitzahl							
en z		TelNr.							
<u>유</u>	17	Herkunftsland	ISO	I.8. Herkunftsregion	Code	10	Bestimmungsland	ISO	1.10.
Anga	1.7.	Herkumisianu	Code	i.o. Herkumisregion	Code	1.9.	besummungsland	code	1.10.
<u></u>	111	Herkunftsort				1.12			
Teil		Name		Zulassungsnumm	er	1.12			
		Anschrift		Zalaooangonamin					
		Name		Zulassungsnumm	er				
		Anschrift		Zuldoodrigoriamin					
		Alischilit							
		Name		Zulassungsnumm	er				
		Anschrift				$\overline{}$			
	I.13.	. Verladeort				1.14	Datum des Abtrans	ports	Uhrzeit des Abtransports
		Anschrift		Zulassungsnumm	er				
	I.15.	. Transportmittel				1.16	Eingangsgrenzkont	rollstelle	
		Flugzeug	Schiff	☐ Eisenbahnwa	agon 🗆				
		Straßenfahrzeug	Andere		990				
			Andere			147	OITEO N-/-)		
		Kennzeichnung:				1.17	CITES-Nr(n).		
		Bezugsdokumente:							
	I.18.	. Beschreibung der Ware						I.19. Erzeugnis	-Code (HS-Code)
							- 1		
									04.07
							L		
									I.20. Menge
	I.21.						L		
		. Plomben-/Containernumm	er						I.20. Menge
	1.23.	. Plomben-/Containernumm	er						I.20. Menge I.22. Anzahl Packstücke
	1.23.	. Plomben-/Containernumm							I.20. Menge I.22. Anzahl Packstücke
	1.23.	. Plomben-/Containernumm	er						I.20. Menge I.22. Anzahl Packstücke
	1.23.	. Plomben-/Containernumm . Waren zertifiziert für: Zucl							I.20. Menge I.22. Anzahl Packstücke I.24.
	1.23.	. Plomben-/Containernumm . Waren zertifiziert für: Zucl				1.27	Für Einfuhr in die E	U oder Zulassu	I.20. Menge I.22. Anzahl Packstücke I.24.
	1.23.	. Plomben-/Containernumm . Waren zertifiziert für: Zucl				1.27	Für Einfuhr in die E	U oder Zulassu	I.20. Menge I.22. Anzahl Packstücke I.24.
	1.23.	. Plomben-/Containernumm . Waren zertifiziert für: Zucl				1.27	Für Einfuhr in die E	U oder Zulassu	I.20. Menge I.22. Anzahl Packstücke I.24.
	1.23.	. Plomben-/Containernumm . Waren zertifiziert für: Zucl				1.27	Für Einfuhr in die E	U oder Zulassu	I.20. Menge I.22. Anzahl Packstücke I.24.
	I.23. I.25.	. Plomben-/Containernumm . Waren zertifiziert für: Zucl	nt 🗆			1.27	Für Einfuhr in die E	U oder Zulassu	I.20. Menge I.22. Anzahl Packstücke I.24.
	I.23. I.25.	. Plomben-/Containernumm . Waren zertifiziert für:	nt 🗆	Rasse/Kate	egorie		Für Einfuhr in die E		I.20. Menge I.22. Anzahl Packstücke I.24.
	I.23. I.25.	. Plomben-/Containernumm . Waren zertifiziert für: Zuck	nt 🗆) Rasse/Kate	rgorie				I.20. Menge I.22. Anzahl Packstücke I.24.
	I.23. I.25.	. Plomben-/Containernumm . Waren zertifiziert für: Zuck	nt 🗆	Rasse/Kate	rgorie				I.20. Menge I.22. Anzahl Packstücke I.24.
	I.23. I.25.	. Plomben-/Containernumm . Waren zertifiziert für: Zuck	nt 🗆	Rasse/Kate	rgorie				I.20. Menge I.22. Anzahl Packstücke I.24.

HEP (Bruteier von Geflügel, ausgenommen Bruteier von Laufvögeln)

					`						
	II.	Angaben zu	ır Tiergesund	dheit	II.a	Beschei	nigungsnummer		II.b.		
	II.1	Unbedenklid	chkeitsbesch	einigur	ng						
							ete amtliche Tierärz erungen erfüllen:	tin	bescheinigt, dass die in dieser		
_	II.1.1	Sie genügen	der Richtlinie	2009/1	58/EG;						
g	II.1.2	sie stammen	aus Bestände	en, die i	in						
اق	(²) (³) entweder	[dem Gebiet	mit dem Code]					
آظ ا	(³) (4) oder [dem/den Kompartiment(en)										
Teil II: Bescheinigung		mindestens drei Monate lang gehalten wurden; falls die Bestände, aus denen die Bruteier stammen, in das/die Herkunftsland, -gebiet, -zone oder -kompartiment eingeführt wurden, erfolgte die Einfuhr unter Veterinärbedingungen, die mindestens ebenso streng waren wie die diesbezüglichen Bedingungen der Richtlinie 2009/158/EG und etwaiger Durchführungsbeschlüsse;									
<u>.</u>	II.1.3	sie stammen	aus								
_	(²) (³) (¹º) entweder	[dem Gebiet	mit dem Code]					
	(3) (4) oder	[dem/den Ko	mpartiment(er	n)		,	1				
			zum Zeitpunk ing (EG) Nr. 79				scheinigung frei vor	n Ne	ewcastle-Krankheit im Sinne der		
		,	enen ein Prog ührt wird;	ramm :	zur Überv	wachung auf	aviäre Influenza gema	äß d	der Verordnung (EG) Nr. 798/2008		
	II.1.4	sie stammen	aus								
	(²) (³) (¹¹) entweder	[dem Gebiet	mit dem Code			,]					
	(3) (4) oder	[dem/den Ko	mpartiment(er	n)		,	1				
		(3) entweder	[II.1.4.1		gpathoge				scheinigung frei von hoch- und Verordnung (EG) Nr. 798/2008		
		(3) oder	oder [II.1.4.1 das/die zum Zeitpunkt der Ausstellung dieser Bescheinigung frei von hochpathogene aviärer Influenza im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 war(en); und								
			(3) entweder	. ,	ımmeln de		,		in den letzten 21 Tagen vor dem vurde, wobei das Ergebnis negativ		
			(3) oder	voi Or als	r dem Sa opharynx s 60 Tiere	Sammeln der kabstrichen vo e umfasst – vor	Eier eine Zufallssticl n mindestens 60 Tie	hpro ren	n dem in den letzten 21 Tagen be aus Kloaken- und Tracheal-/ bzw. – wenn der Betrieb weniger is der aviären Influenza untersucht		
				b) die	Bruteier	r stammen aus	einem Betrieb,				
				-			on 1 km in keinem l re Influenza aufgetre		ieb innerhalb der letzten 30 Tage st;		
				-			iologische Verbindun aviäre Influenza nach		u einem Betrieb besteht, in dem in iesen wurde;]		
	II.1.5	sie stammen	aus Bestände	en, die f	folgende /	Anforderunge	n erfüllen:				
	(3) entweder	[Sie wurden i	nicht gegen av	riäre Inf	fluenza ge	geimpft;]					
	(3) oder	[Sie wurden i	nach einem Im	npfplan	gemäß d	der Verordnun	g (EG) Nr. 798/2008 g	gege	en aviäre Influenza geimpft mit		
				(E	Bezeichnu	ung und Art de	s Impfstoffs/der Impfs	stoff	e)		
		im Alter von .			Wochen;]	:]					



II.1.6	sie stammen a	aus Beständen, die folgende Anforderungen erfüllen:						
	a)	Sie wurden am Tag der Ausstellung dieser Bescheinigung untersucht und für frei von klinischen und sonstigen Anzeichen befunden, die auf eine Krankheit schließen ließen;						
	b)	sie wurden zumindest in den letzten sechs Wochen vor der Einfuhr in die Union in dem/den in Teil I Feld I.11 angegebenen Betrieb(en) gehalten, der/die gemäß Vorschriften amtlich zugelassen wurde(n), die den Vorschriften in Anhang II der Richtlinie 2009/158/EG zumindest gleichwertig sind, und						
		 dessen/deren Zulassung weder ausgesetzt noch entzogen wurde; 						
		 der/die keinen tiergesundheitlichen Beschränkungen unterliegt/unterliegen; 						
		 um den/die im Umkreis von 10 km (gegebenenfalls einschließlich Teilen des Hoheitsgebiets ein Nachbarlandes) zumindest in den letzten 30 Tagen kein Ausbruch von hochpathogener aviär Influenza oder von Newcastle-Krankheit zu verzeichnen war; 						
	c)	sie sind im Zeitraum gemäß Buchstabe b weder mit Geflügel, das die Anforderungen dieser Bescheinigung nicht erfüllt, noch mit Wildvögeln in Berührung gekommen;						
	d)	sie wurden im Rahmen eines Seuchenüberwachungsprogramms gemäß Anhang II Kapitel III der Richtlinie 2009/158/EG untersucht auf						
	(3) entweder	[Salmonella Pullorum, S. Gallinarum und Mycoplasma gallisepticum (Hühner)]						
	(3) oder	$[Salmonella\ arizonae\ (Serogruppe\ O:18\ (K)),\ S.\ Pullorum\ und\ S.\ Gallinarum,\ Mycoplasma\ meleagridis\ und\ M.\ gallisepticum\ (Puten)]$						
	(3) oder	[Salmonella Pullorum und S. Gallinarum (Perlhühner, Wachteln, Fasane, Rebhühner und Enten)]						
		und für frei von Infektionen sowie von Anzeichen befunden, die auf eine Infektion mit den genannten Erregern schließen ließen;						
(3) entweder	[e)	sie wurden nicht gegen Newcastle-Krankheit geimpft;]						
(3) oder	[e)	sie wurden gegen Newcastle-Krankheit geimpft mit						
		(Bezeichnung und Art (lebend oder inaktiviert) des für den Impfstoff/die Impfstoffe verwendeten ND-Virusstammes)						
		im Alter von Wochen;]						
(8) und/oder	[f)	sie wurden mit amtlich zugelassenen Impfstoffen						
		am gegen geimpft (erforderlichenfalls wiederholen);]						
(9) II.1.7	sie wurden gemäß Feld I.28 der Bescheinigung mit							
II.1.8	sie wurden nach meinen Anweisungen mit							
II.1.9	sie wurden zwischen dem							
II.1.10	sie wurden am Tag der Ausstellung dieser Bescheinigung untersucht und für frei von klinischen und sonstigen Anzeichen befunden, die auf eine Krankheit schließen ließen.							
II.2	Zusätzliche C	Garantien bezüglich der Gesundheit der Bevölkerung						
(⁵) [II.2.1	Das Programm zur Salmonellenbekämpfung gemäß Artikel 10 der Verordnung (EG) Nr. 2160/2003 und die besonderen Vorschriften über die Verwendung von antimikrobiellen Mitteln und Impfstoffen der Verordnung (EG) Nr. 1177/2006 wurden auf den Herkunftsbestand angewandt; dieser wurde auf Salmonellen-Serotypen getestet, die für die Gesundheit der Bevölkerung von Belang sind;							
	Datum der letzten Probenahme mit bekanntem Untersuchungsergebnis im Herkunftsbestand: (TT.MM.J.							
	Ergebnisse all	er Untersuchungen im Herkunftsbestand:						
	(3) (6) entweder [positiv;]							
	(3) (6) oder	[negativ;]						
(5) [II.2.2	im Rahmen de nachgewieser	s Bekämpfungsprogramms gemäß II.2.1 wurden weder <i>Salmonella</i> Enteritidis noch <i>Salmonella</i> Typhimurium n.]						

II.3	usätzliche Garantien bezüglich der Tiergesundheit				
	Parüber hinaus bescheinigt der unterzeichnete amtliche Tierarzt/die unterzeichnete amtliche Tierärztin Folgendes:				
(⁷) [II.3.1	Ist die Sendung für einen Mitgliedstaat bestimmt, dessen Gesundheitsstatus gemäß Artikel 15 Absatz 2 der Richtlir 2009/158/EG feststeht, so stammen die in dieser Bescheinigung bezeichneten Bruteier von Geflügel, das folgen Anforderungen erfüllt:				
(3) entweder	[Es wurde nicht gegen Newcastle-Krankheit geimpft;]				
(3) oder	Es wurde mit einem Totimpfstoff gegen Newcastle-Krankheit geimpft;]				
(3) oder	Es wurde spätestens 60 Tage vor dem ersten unter II.1.9 genannten Datum mit einem Lebendimpfstoff gegen Newcastle (rankheit geimpft;]]				
(8) [II.3.2	die folgenden zusätzlichen Garantien, die der Bestimmungsmitgliedstaat gemäß Artikel 14 und/oder Artikel 17 Richtlinie 2009/158/EG verlangt, sind gegeben:				
(7) [II.3.3	st Finnland oder Schweden der Bestimmungsmitgliedstaat, so stammen die Bruteier aus Beständen, die gemäß der Entscheidung 2003/644/EG untersucht wurden, wobei das Ergebnis negativ war.]				
11.4	usätzliche Anforderungen bezüglich der Tiergesundheit				
	Parüber hinaus bescheinigt der unterzeichnete amtliche Tierarzt/die unterzeichnete amtliche Tierärztin Folgendes:				
(8) [II.4.1	Obgleich die Verwendung von ND-Impfstoffen, die die besonderen Anforderungen gemäß Anhang VI Nummer II der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 nicht erfüllen, zulässig ist in				
(²) (³) entwede	dem Gebiet mit dem Code,]				
(3) (4) oder	dem/den Kompartiment(en)				
	rfüllt das Geflügel, von dem die Bruteier stammen, folgende Anforderungen:				
) Es wurde zumindest in den letzten zwölf Monaten nicht mit derartigen Impfstoffen geimpft;				
	es stammt aus einem Bestand oder Beständen, der/die anhand einer Zufallsstichprobe aus Kloakenabstrichen vor mindestens 60 Vögeln jedes Bestands frühestens 14 Tage vor der Versendung in einem amtlichen Labor mittels Virusisolierung auf Newcastle-Krankheit untersucht wurde(n), wobei keine aviären Paramyxoviren gefunden wurden die einen Index der intrazerebralen Pathogenität von über 0,4 ergaben;				
	es ist in den letzten 60 Tagen vor der Versendung nicht mit Geflügel in Berührung gekommen, das die Anforderunger der Buchstaben a und b nicht erfüllt;				
	es war während der 14 Tage gemäß Buchstabe b im Herkunftsbetrieb unter amtlich beaufsichtigte Quarantäne gestellt.]				
II.5	Bescheinigung der Transportfähigkeit				
	Darüber hinaus bescheinigt der unterzeichnete amtliche Tierarzt/die unterzeichnete amtliche Tierärztin Folgendes:				
II.5.1	Die Bruteier werden in neuen, einwandfrei sauberen Einwegkisten befördert, die folgende Anforderungen erfüllen:				
) Sie enthalten nur Bruteier ein und derselben Art, Kategorie und Nutzungsrichtung aus ein und demselben Betrieb;				
	sie sind mit folgenden Angaben versehen:				
	dem Wort "Brut",				
	 der Bezeichnung des/der Herkunftslandes, -gebiets, -zone oder -kompartiments, 				
	 der Bezeichnung der betreffenden Geflügelart, 				
	 der Anzahl der Eier, 				
	 der Bezeichnung der Kategorie und Nutzungsrichtung, für die sie bestimmt sind, 				
	 Name, Anschrift und Zulassungsnummer des Erzeugungsbetriebs, 				
	 der Zulassungsnummer des Herkunftsbetriebs, 				
	 der Bezeichnung des Bestimmungsmitgliedstaats; 				

- sie wurden nach Anweisung der zuständigen Behörde so verschlossen, dass ihr Inhalt nicht ausgetauscht werden kann:
- II.5.2 die Container und Fahrzeuge, in denen sich die genannten Kisten befanden, wurden vor dem Verladen nach Anweisung der zuständigen Behörde gereinigt und desinfiziert.

Erläuterungen

Teil I:

- Feld I.8: Erforderlichenfalls Code der Herkunftszone oder des Herkunftskompartiments gemäß Spalte 2 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 eintragen.
- Feld I.11: Name, Anschrift und Zulassungsnummer des Vermehrungsbetriebs einsetzen.
- Feld I.15: Zulassungsnummer(n) von Eisenbahnwaggons oder LKW bzw. Schiffsnamen eintragen. Falls bekannt, Flugnummer(n) angeben. Im Fall der Beförderung in Containern oder Kisten in Feld I.23 die Gesamtzahl der Container oder Kisten, ihre Zulassungsnummern und gegebenenfalls die Seriennummern der Plomben angeben.
- Feld I.28 (Kategorie): Eine der folgenden Kategorien auswählen: Reine Linie/Großeltern/Eltern/Junglegehennen/Sonstige;
 Identifizierungssystem und Kennnummer: Eierkennzeichnung angeben.

Teil II:

- (1) Bruteier von Geflügel im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 798/2008, ausgenommen Bruteier von Laufvögeln.
- (2) Code gemäß Spalte 2 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 einsetzen.
- (3) Nichtzutreffendes streichen.
- (4) Bezeichnung des Kompartiments/der Kompartimente angeben.
- (5) Gilt für Geflügel der Art Gallus gallus.
- (6) War ein Ergebnis der Untersuchung auf die nachstehend genannten Serotypen während der Lebensdauer des Herkunftsbestands positiv, so ist "positiv" anzugeben: Salmonella Infantis, Salmonella Virchow und Salmonella Hadar.
- (7) Streichen, falls die Sendung nicht für Finnland oder Schweden bestimmt ist.
- (8) Nichtzutreffendes streichen.
- (9) Zum Zeitpunkt der Versendung muss jedes Ei gemäß der Verordnung (EG) Nr. 617/2008 mit unverwischbarer schwarzer Farbe gekennzeichnet und u. a. mit der Zulassungsnummer des Vermehrungsbetriebs versehen sein; die Angaben müssen deutlich lesbar und in mindestens einer Amtssprache der Union aufgedruckt sein.
- (10) Für Länder und Gebiete mit Eintrag ,N' in Spalte 6 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 bedeutet dies ausschließlich bei Bruteiern von Geflügel, ausgenommen Bruteiern von Laufvögeln (HEP) Folgendes: Im Fall eines Ausbruchs der Newcastle-Krankheit im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 wird der Code des Landes oder Gebiets weiterhin verwendet, allerdings gilt er nicht für Teile davon, die zum Zeitpunkt der Ausstellung dieser Bescheinigung amtlichen Beschränkungen des betreffenden Drittlandes bezüglich der Newcastle-Krankheit unterliegen.
- (11) Für Länder und Gebiete mit Eintrag "L' in Spalte 6 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 bedeutet dies ausschließlich bei Bruteiern von Geflügel, ausgenommen Bruteiern von Laufvögeln (HEP) Folgendes: Im Fall eines Ausbruchs niedrigpathogener aviärer Influenza im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 wird der Code des Landes oder Gebiets weiterhin verwendet, allerdings gilt er nicht für Teile davon, die zum Zeitpunkt der Ausstellung dieser Bescheinigung amtlichen Beschränkungen des betreffenden Drittlandes bezüglich der niedrigpathogenen aviären Influenza unterliegen.

Diese Bescheinigung ist zehn Tage lang gültig.

blese bescheilingung ist zehir rage lang gutug.	
Amtlicher Tierarzt/Amtliche Tierärztin	
Name (in Großbuchstaben):	Qualifikation und Amtsbezeichnung:
Datum:	Unterschrift:
Stempel:	

Muster-Veterinärbescheinigung für Bruteier von Laufvögeln (HER)

	LAN	ID					Veterinär	bescheinig	ung für die Einf	uhr in die El
	l.1.	Absender				1.2.	Bezugs-Nr. der Be	scheinigung	I.2.a	
		Name			1.3.	Zuständige oberste	e Behörde			
		Anschrift			1.4.	I.4. Zuständige örtliche Behörde				
		TelNr.								
_	I.5.	Empfänger			1.6.	1.6.				
gung		Name								
ĕ		Anschrift								
zur		Postleitzahl								
e l		TelNr.								
Teil I: Angaben zur Sendung	I.7.	Herkunftsland	ISO Code	I.8. Herkunftsregi	ion Cod	e I.9.	Bestimmungsland	ISO code	1.10.	
<u>:</u>	l.11.	Herkunftsort				1.12	<u>.</u>			
<u></u>		Name		Zulassungsnu	ummer					
		Anschrift								
		Name		Zulassungsnu	ummer					
		Anschrift								
		Name		Zulassungsnu	ummer					
		Anschrift								
	I.13.	Verladeort Anschrift		Zuloscupasni	ımmor	1.14	. Datum des Abtrans	sports	Uhrzeit des Al	otransports
	I.15.	Transportmittel		Zulassungsnu	ummer	1.16	6. Eingangsgrenzkon	trollstelle		
		Flugzeug	Schiff	☐ Eisenbah	nwaggon \square					
		Straßenfahrzeug	Andere		33					
		Kennzeichnung:				1.17	'. CITES-Nr(n).			
		Bezugsdokumente:								
	I.18.	Beschreibung der Ware						I.19. Erzeugnis	s-Code (HS-Code)	
									04.07	
									I.20. Menge	
	I.21.								I.22. Anzahl Packsti	ücke
	I.23.	Plomben-/Containernumr	mer						1.24.	
	1.25.	Waren zertifiziert für:								
		Ras	sseing []						
	I.26.					1.27	'. Für Einfuhr in die E	U oder Zulassu	ung 🗌	
	1.28.	Kennzeichnung der Ware	en							
		Art (Wissenschaftliche Be	zeichnung)	Rass	se/Kategorie		Identifizierungssy	/stem	Kennnummer	Menge

HER (Bruteier von Laufvögeln)

	II. Angaben zur Unbeden			ichkeit	II.a Bescheinigungsnummer	II.b.					
	II.1	Unbedenklichkeitsbescheinigung									
		Der unterzeichnete amtliche Tierarzt/Die unterzeichnete amtliche Tierärztin bescheinigt, dass die in dieser Bescheinigung bezeichneten Bruteier (¹) folgende Anforderungen erfüllen:									
	II.1.1	Sie genügen der Richtlinie 2009/158/EG;									
Б	II.1.2	sie stammen aus Beständen, die in									
ıng	(²) (³) entweder	r [dem Gebiet mit dem Code]									
ij	(3) (4) oder	[dem/den Kompartiment(en)									
Teil II: Bescheinigung		mindestens drei Monate lang gehalten wurden; falls die Bestände in das/die Herkunftsland, -gebiet, -zone oder -kompartiment eingeführt wurden, erfolgte die Einfuhr unter Veterinärbedingungen, die mindestens ebenso streng waren wie die diesbezüglichen Bedingungen der Richtlinie 2009/158/EG und etwaiger Durchführungsbeschlüsse;									
≝∣	II.1.3	sie stammen aus									
<u>=</u>	(²) (³) (9) entweder	der [dem Gebiet mit dem Code]									
۲	(3) (4) oder	[dem/den Kompartiment(en)									
	(3) entweder	[a) das/die zum Zeitpunkt der Ausstellung dieser Bescheinigung frei von Newcastle-Krankheit im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 war(en);]									
	(3) (5) <i>oder</i>	(a) das/die zum Zeitpunkt der Ausstellung dieser Bescheinigung nicht frei von Newcastle-Krankheit im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 war(en);									
		in dem/denen ein Programm zur Überwachung auf aviäre Influenza gemäß der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 durchgeführt wird;									
	II.1.4	sie stammen aus									
	(²) (³) entweder	[dem Geb	iet mit dem Code]						
	(3) (4) oder	[dem/den	Kompartiment(en)]						
(³) entweder [II.1.4.1 das/die zum Zeitpunkt der Ausstellung dieser niedrigpathogener aviärer Influenza im Sinne der V											
		(³) oder	[II.1.4.1		zum Zeitpunkt der Ausstellung dieser Besch Influenza im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 79						
			(3) entweder		stammen aus Beständen eines Betriebs, der meln der Eier auf aviäre Influenza überwacht						
			(³) oder	vor Orop 60 V	stammen aus Beständen eines Betriebs, ir dem Sammeln der Eier eine Zufallsstichpro sharynxabstrichen von mindestens 60 Vögeln b ögel umfasst – von allen Vögeln auf das Viru le, wobei das Ergebnis negativ war;]	bbe aus Kloaken- und Tracheal-/ zw. – wenn der Betrieb weniger als					
				b) die E	Bruteier stammen aus einem Betrieb,						
					um den im Umkreis von 1 km in keinem Bel niedrigpathogene aviäre Influenza aufgetreten	•					
					bei dem keine epidemiologische Verbindung z den letzten 30 Tagen aviäre Influenza nachgev						
	II.1.5										
	(3) entweder										
	(3) oder [Sie wurden nach einem Impfplan gemäß der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 gegen aviäre Influenza geimpft										
				(B	ezeichnung und Art des Impfstoffs/der Impfstoff	e)					
		im Alter vo	on	W	ochen;]						

II.1.6	sie stammen aus Beständen, die folgende Anforderungen erfüllen:
	 Sie wurden am Tag der Ausstellung dieser Bescheinigung untersucht und für frei von klinischen und sonstigen Anzeichen befunden, die auf eine Krankheit schließen ließen;
	b) sie wurden zumindest in den letzten sechs Wochen vor der Einfuhr in die Union in dem/den in Teil I Feld I.11 angegebenen Betrieb(en) gehalten, der/die gemäß Vorschriften amtlich zugelassen wurde(n), die den Vorschriften in Anhang II der Richtlinie 2009/158/EG zumindest gleichwertig sind, und
	 dessen/deren Zulassung weder ausgesetzt noch entzogen wurde;
	 der/die keinen tiergesundheitlichen Beschränkungen unterliegt/unterliegen;
	 um den/die im Umkreis von 10 km (gegebenenfalls einschließlich Teilen des Hoheitsgebiets eines Nachbarlandes) zumindest in den letzten 30 Tagen kein Ausbruch von hochpathogener aviärer Influenza oder von Newcastle-Krankheit zu verzeichnen war;
	c) sie sind im Zeitraum gemäß Buchstabe b nicht mit Geflügel (einschließlich Laufvögeln) in Berührung gekommen, die die Anforderungen dieser Bescheinigung nicht erfüllen;
(3) entweder	[d) sie wurden nicht gegen Newcastle-Krankheit geimpft;]
(3) oder	[d) sie wurden gegen Newcastle-Krankheit geimpft mit
	(Bezeichnung und Art (lebend oder inaktiviert) des für den Impfstoff/die Impfstoffe verwendeten ND-Virusstammes)
	im Alter von Wochen;]
(8)	[e) sie wurden mit amtlich zugelassenen Impfstoffen
	am gegen geimpft (erforderlichenfalls wiederholen);]
(6) II.1.7	sie wurden gemäß Feld I.28 der Bescheinigung mit
II.1.8	sie wurden nach meinen Anweisungen mit
II.1.9	sie wurden zwischen dem
II.1.10	sie wurden am Tag der Ausstellung dieser Bescheinigung untersucht und für frei von klinischen und sonstigen Anzeichen befunden, die auf eine Krankheit schließen ließen.
II.2	Zusätzliche Garantien
	Darüber hinaus bescheinigt der unterzeichnete amtliche Tierarzt/die unterzeichnete amtliche Tierärztin Folgendes:
(⁷) [II.2.1	lst die Sendung für einen Mitgliedstaat bestimmt, dessen Gesundheitsstatus gemäß Artikel 15 Absatz 2 der Richtlinie 2009/158/EG feststeht, so stammen die in dieser Bescheinigung bezeichneten Bruteier von Laufvögeln, die folgende Anforderungen erfüllen:
(3) entweder	[Sie wurden nicht gegen Newcastle-Krankheit geimpft;]
(3) oder	[Sie wurden mit einem Totimpfstoff gegen Newcastle-Krankheit geimpft;]
(3) oder	[Sie wurden spätestens 60 Tage vor dem unter II.1.9 genannten Anfangsdatum mit einem Lebendimpfstoff gegen Newcastle-Krankheit geimpft;]]
(8) [II.2.2	die folgenden zusätzlichen Garantien, die der Bestimmungsmitgliedstaat gemäß Artikel 16 und/oder Artikel 17 der Richtlinie 2009/158/EG verlangt, sind gegeben:
(⁷) [II.2.3	ist Finnland oder Schweden der Bestimmungsmitgliedstaat, so stammen die Bruteier aus Beständen, die gemäß der Entscheidung 2003/644/EG untersucht wurden, wobei das Ergebnis negativ war.]

II.3 Für nicht ND-freie Länder geltende zusätzliche Tiergesundheitsanforderungen

- (5) [Darüber hinaus bescheinigt der unterzeichnete amtliche Tierarzt/die unterzeichnete amtliche Tierärztin, dass die Zuchtlaufvögel, von denen die Bruteier stammen, folgende Anforderungen erfüllen:
- a) Sie waren zumindest in den letzten 30 Tagen vor dem Legen der zur Einfuhr in die Union bestimmten Bruteier unter amtlich beaufsichtigte Quarantäne gestellt;
- b) sie wurden anhand von Kloakenabstrichen oder Kotproben jedes Vogels sieben bis zehn Tage nach Beginn der Quarantäne in einem amtlichen Labor mittels Virusisolierung auf Newcastle-Krankheit untersucht, wobei keine aviären Paramyxoviren des Typs 1 gefunden wurden, die einen Index der intrazerebralen Pathogenität von über 0,4 ergaben; bevor die Eier die Quarantänestation zur Einfuhr in die Union verließen, wurden alle Tiere untersucht, wobei das Ergebnis zufriedenstellend war;
- sie sind in den letzten 30 Tagen vor dem Legen und w\u00e4hrend des Legens der zur Einfuhr in die Union bestimmten Bruteier nicht mit Gefl\u00fcgel (einschlie\u00dflich Laufv\u00f6geln) in Ber\u00fchrung gekommen, das die Anforderungen gem\u00e4\u00df den Buchstaben a, b und d nicht erf\u00fcllt;
- d) sie stammen aus Beständen, die nach einem statistisch orientierten Stichprobenplan auf Newcastle-Krankheit überwacht wurden, wobei die Ergebnisse zumindest in den letzten sechs Monaten vor der Einfuhr in die Union negativ waren.]

II.4 Bescheinigung der Transportfähigkeit

Darüber hinaus bescheinigt der unterzeichnete amtliche Tierarzt/die unterzeichnete amtliche Tierärztin, dass die Bruteier in neuen, einwandfrei sauberen Einwegkisten befördert werden, die folgende Anforderungen erfüllen:

- a) Sie enthalten nur Bruteier ein und derselben Art, Kategorie und Nutzungsrichtung aus ein und demselben Betrieb;
- b) sie sind mit folgenden deutlich lesbaren Angaben in mindestens einer Amtssprache der Union versehen:
 - dem Wort "Brut".
 - der Bezeichnung des/der Herkunftslandes, -gebiets, -zone oder -kompartiments,
 - der Bezeichnung der betreffenden Laufvogelart,
 - der Anzahl der Eier,
 - der Bezeichnung der Kategorie und Nutzungsrichtung, für die sie bestimmt sind,
 - Name, Anschrift und Zulassungsnummer des Vermehrungsbetriebs,
 - Name und Anschrift des Herkunftsbetriebs,
 - dem Versanddatum.
 - der Bezeichnung des Bestimmungsmitgliedstaats;
- c) sie wurden nach Anweisung der zuständigen Behörde so verschlossen, dass ihr Inhalt nicht ausgetauscht werden kann:

die Container und Fahrzeuge, in denen sich die genannten Kisten befanden, wurden vor dem Verladen nach Anweisung der zuständigen Behörde gereinigt und desinfiziert.

Erläuterungen

Teil I:

- Feld I.8: Erforderlichenfalls Code der Herkunftszone oder des Herkunftskompartiments gemäß Spalte 2 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 eintragen.
- Feld I.11: Name, Anschrift und Zulassungsnummer des Vermehrungsbetriebs einsetzen.
- Feld I.15: Zulassungsnummer(n) von Eisenbahnwaggons oder LKW bzw. Schiffsnamen eintragen. Falls bekannt, Flugnummer(n) angeben. Im Fall der Beförderung in Containern oder Kisten in Feld I.23 die Gesamtzahl der Container oder Kisten, ihre Zulassungsnummern und gegebenenfalls die Seriennummern der Plomben angeben.
- Feld I.28 (Kategorie): Eine der folgenden Kategorien auswählen: Reine Linie/Großeltern/Eltern/Sonstige; Identifizierungssystem und Kennnummer: Eierkennzeichnung angeben.

Teil II:

- (1) Bruteier von Vögeln der Ordnung Struthioniformes (Casuariidae, Rheidae, Struthionidae).
- (2) Code gemäß Spalte 2 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 einsetzen.
- (3) Nichtzutreffendes streichen.
- (4) Bezeichnung des Kompartiments/der Kompartimente angeben.
- (5) Gilt nur für Länder mit Eintrag "III" in Spalte 5 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008. Gilt jedoch nicht für Bruteier von Laufvögeln, die aus Kompartimenten stammen.
- (6) Zum Zeitpunkt der Versendung muss jedes Ei gemäß der Verordnung (EG) Nr. 617/2008 mit unverwischbarer schwarzer Farbe gekennzeichnet und u. a. mit der Zulassungsnummer des Vermehrungsbetriebs versehen sein; die Angaben müssen deutlich lesbar und in mindestens einer Amtssprache der Union aufgedruckt sein.
- (7) Streichen, falls die Sendung nicht für Finnland oder Schweden bestimmt ist.
- (8) Gegebenenfalls ausfüllen.
- (9) Für Länder und Gebiete mit Eintrag ,N' in Spalte 6 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 bedeutet dies ausschließlich bei Bruteiern von Laufvögeln (HER) - Folgendes: Im Fall eines Ausbruchs der Newcastle-Krankheit im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 wird der Code des Landes oder Gebiets weiterhin verwendet, allerdings gilt er nicht für Teile davon, die zum Zeitpunkt der Ausstellung dieser Bescheinigung amtlichen Beschränkungen des betreffenden Drittlandes bezüglich der Newcastle-Krankheit unterliegen.

Diese Bescheinigung ist zehn Tage lang gültig.	
Amtlicher Tierarzt/Amtliche Tierärztin	
Name (in Großbuchstaben):	Qualifikation und Amtsbezeichnung:
Datum:	Unterschrift:
Stempel: "	

c) Die Muster-Veterinärbescheinigungen SRP, SRA und POU erhalten folgende Fassung:

"Muster-Veterinärbescheinigung für Schlachtgeflügel und Geflügel zur Wiederaufstockung von Federwildbeständen, ausgenommen Laufvögel (SRP)

				ausgenom	men La	utvo	gel (SRP)		
	LAN	ND					Veterinärb	oescheinigu	ung für die Einfuhr in die El
	l.1.	Absender				1.2.	Bezugs-Nr. der Bes	cheinigung	I.2.a
		Name				1.3.	Zuständige oberste	Behörde	
		Anschrift				1.4.	Zuständige örtliche	Behörde	
		TelNr.							
6	1.5.	Empfänger				1.6.			
Teil I: Angaben zur Sendung		Name							
enc		Anschrift							
ı s									
וצו		Postleitzahl							
per		TelNr.	100	I o Hadaar faaaa laa	0 - 1 -	10	Dark	100	1.10.
nga	1.7.	Herkunftsland	ISO Code	I.8. Herkunftsregion	Code	1.9.	Bestimmungsland	ISO code	1.10.
Ā		Hadaya fi a a d				140			
ei I	1.11.	Herkunftsort				1.12.			
ř		Name		Zulassungsnummer					
		Anschrift							
		Name Zulassungsnummer							
		Anschrift							
		Name Anschrift		Zulassungsnummer		_ ا			
- 2	1.13.	. Verladeort				1.14.	Datum des Abtrans	ports	Uhrzeit des Abtransports
		Anschrift		Zulassungsnummer					·
	l.15.	Transportmittel	0.1:"			1.16.	Eingangsgrenzkont	rollstelle	
		Flugzeug Straßenfahrzeug	Schiff Andere	☐ Eisenbahnwaggo	on 🗆				
		Kennzeichnung:	7111010			1.17.	CITES-Nr(n).		
		Bezugsdokumente:							
	I.18.	. Beschreibung der Ware						I.19. Erzeugnis	s-Code (HS-Code)
							L		I.20. Menge
	I.21.	•							I.22. Anzahl Packstücke
	1.23	. Plomben-/Containernumm	ner						1.24.
	1.25	. Waren zertifiziert für:							
		Sch	lachtung	□ Wiederaufstocku	ng 🗆				
	1.26					1.27.	Für Einfuhr in die E	U oder Zulassu	ng 🗆
	1.28.	. Kennzeichnung der Warer	n						
		Art (Wissenschaftliche Bez	eichnung))					Menge

DE

LAND SRP (Schlachtgeflügel und Geflügel zur Wiederaufstockung von Federwildbeständen, ausgenommen Laufvögel)

					· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·						
	II.	Angaben zı	ur Tiergesund	dheit	II.a Bescheinigungsnummer II.b.						
	II.1	Tiergesundh	eitsbescheinig	gung							
			Der unterzeichnete amtliche Tierarzt/Die unterzeichnete amtliche Tierärztin bescheinigt, dass das in die Bescheinigung bezeichnete Geflügel (¹) folgende Anforderungen erfüllt:								
_	II.1.1	Es genügt der Richtlinie 2009/158/EG;									
Ĕ	II.1.2	es wurde in									
9	(²) (³) entweder	[dem Gebiet	[dem Gebiet mit dem Code]								
<u> </u>	(3) (4) oder	[dem/den Ko	mpartiment(er	າ)]						
ıeli II: Bescneinigung		seit dem S erfolgte die	vor der Einfuhr in die Union mindestens sechs Wochen lang bzw. – falls die Tiere weniger als sechs Wochen alt sind – seit dem Schlupf gehalten; falls es in das/die Herkunftsland, -gebiet, -zone oder -kompartiment eingeführt wurde, erfolgte die Einfuhr unter Veterinärbedingungen, die mindestens ebenso streng waren wie die diesbezüglichen Bedingungen der Richtlinie 2009/158/EG und etwaiger Durchführungsbeschlüsse;								
ַ בּ	II.1.3	es stammt au	as								
-	(²) (³) (¹²) entweder	[dem Gebiet	mit dem Code]						
	(3) (4) oder	[dem/den Ko	mpartiment(er	າ)	,]						
		,	zum Zeitpunk ung (EG) Nr. 7		Ausstellung dieser Bescheinigung frei von Newcastle-Krankheit im Sinne di B war(en);						
	zur Überwachung auf aviäre Influenza gemäß der Verordnung (EG) Nr. 798/200										
	II.1.4	durchgeführt wird; es stammt aus									
	(²) (³) entweder	[dem Gebiet mit dem Code]									
	(3) (4) oder	[dem/den Kompartiment(en)]									
		(3) entweder	[II.1.4.1		e zum Zeitpunkt der Ausstellung dieser Bescheinigung frei von hoch- ur spathogener aviärer Influenza im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 798/200 1);]						
		(3) oder	[11.1.4.1		e zum Zeitpunkt der Ausstellung dieser Bescheinigung frei von hochpathogen r Influenza im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 war(en); und						
			(3) entweder		Geflügel stammt aus einem Betrieb, der in den letzten 21 Tagen vor der Einfuhr Union auf aviäre Influenza überwacht wurde, wobei das Ergebnis negativ war;]						
			(3) oder	von und Sen	s Geflügel wurde in den letzten 21 Tagen vor der Einfuhr in die Union getren in anderem Geflügel gehalten; es wurde eine Zufallsstichprobe aus Kloake di Tracheal-/Oropharynxabstrichen von mindestens 60 Tieren bzw. – wenn ein ndung weniger als 60 Tiere umfasst – von allen Tieren auf das Virus der aviäre uenza untersucht, wobei das Ergebnis negativ war;						
				b) das	s Geflügel stammt aus einem Betrieb,						
				-	um den im Umkreis von 1 km in keinem Betrieb innerhalb der letzten 30 Tagniedrigpathogene aviäre Influenza aufgetreten ist;						
				-	bei dem keine epidemiologische Verbindung zu einem Betrieb besteht, in dem den letzten 30 Tagen aviäre Influenza nachgewiesen wurde;]						
	II.1.5	es stammt au	us einem Best	and, in d	dem nicht gegen aviäre Influenza geimpft wurde;						
	II.1.6	es wurde sei	t dem Schlupf	bzw. zun	mindest in den letzten 30 Tagen in dem/den Herkunftsbetrieb(en) gehalten,						
		a) der/die k	einen tiergesu	ındheitlic	chen Beschränkungen unterliegt/unterliegen;						
		zuminde		en 30 Ta	km (gegebenenfalls einschließlich Teilen des Hoheitsgebiets eines Nachbarlande agen kein Ausbruch von hochpathogener aviärer Influenza oder von Newcast						

II.1.7	es stammt aus Beständen, die folgende Anforderungen erfüllen:
	 Sie wurden am Tag der Ausstellung dieser Bescheinigung untersucht und für frei von klinischen und sonstigen Anzeichen befunden, die auf eine Krankheit schließen ließen;
(3) entweder	b) sie wurden nicht gegen Newcastle-Krankheit geimpft;]
(3) oder	[b) sie wurden gegen Newcastle-Krankheit geimpft mit
	(Bezeichnung und Art (lebend oder inaktiviert) des für den Impfstoff/die Impfstoffe verwendeten ND-Virusstammes)
	im Alter von Wochen;]
	(5) [c) sie wurden mit amtlich zugelassenen Impfstoffen am
	gegen geimpft (erforderlichenfalls wiederholen);]
II.1.8	es ist im Zeitraum gemäß II.1.6 weder mit Geflügel, das die Anforderungen dieser Bescheinigung nicht erfüllt, noch mit Wildvögeln in Berührung gekommen.
II.2	Zusätzliche Garantien bezüglich der Gesundheit der Bevölkerung
(6)	[Das Programm zur Salmonellenbekämpfung gemäß Artikel 10 der Verordnung (EG) Nr. 2160/2003 und die besonderen Vorschriften über die Verwendung von antimikrobiellen Mitteln und Impfstoffen der Verordnung (EG) Nr. 1177/2006 wurden auf den Herkunftsbestand angewandt; dieser wurde auf Salmonellen-Serotypen getestet, die für die Gesundheit der Bevölkerung von Belang sind;
	Datum der letzten Probenahme mit bekanntem Untersuchungsergebnis im Bestand: (TT.MM.JJJJ);
	Ergebnisse aller Untersuchungen im Bestand:
	(³) (′) entweder [positiv;]
	(³) (7) oder [negativ;]
	aus anderen Gründen als für die Zwecke des Programms zur Salmonellenbekämpfung wurden in den letzten drei Wochen vor der Einfuhr
	(3) entweder [dem Schlachtgeflügel keine antimikrobiellen Mittel verabreicht.]
	(3) (6) oder [dem Schlachtgeflügel folgende antimikrobielle Mittel verabreicht:
II.3	Zusätzliche Garantien
	Darüber hinaus bescheinigt der unterzeichnete amtliche Tierarzt/die unterzeichnete amtliche Tierärztin Folgendes:
(º) [II.3.1	Ist die Sendung für einen Mitgliedstaat bestimmt, dessen Gesundheitsstatus gemäß Artikel 15 Absatz 2 der Richtlinie 2009/158/EG feststeht, so stammt das in dieser Bescheinigung bezeichnete Geflügel aus Beständen, die folgende Anforderungen erfüllen:
(3) entweder	[Sie wurden nicht gegen Newcastle-Krankheit geimpft, ferner wurden sie in den letzten 14 Tagen vor der Versendung serologisch auf ND-Antikörper untersucht, wobei das Ergebnis negativ war;]
(³) oder	[Sie wurden, jedoch nicht mit einem Lebendimpfstoff, in den letzten 30 Tagen vor der Versendung gegen Newcastle-Krankheit geimpft und in den letzten 14 Tagen vor der Versendung anhand einer Zufallsstichprobe aus Kloakenabstrichen oder Kotproben von mindestens 60 Vögeln mittels Virusisolierung auf Newcastle-Krankheit untersucht, wobei das Ergebnis negativ war;]]
(⁵) [II.3.2	die folgenden zusätzlichen Garantien, die der Bestimmungsmitgliedstaat gemäß Artikel 16 und/oder Artikel 17 der Richtlinie 2009/158/EG verlangt, sind gegeben:
(9) [III 3 2	ist Finnland oder Schweden der Bestimmungsmitgliedstaat, so erfüllt das Geflügel folgende Anforderungen:
(°) [II.3.3 (°) entweder	[Es wurde anhand einer im Herkunftsbetrieb entnommenen Stichprobe gemäß der Entscheidung 95/410/EG einer
.,	mikrobiologischen Untersuchung unterzogen, deren Ergebnis negativ war.]
(3) oder	[Es stammt aus einem Betrieb, auf den ein Programm Anwendung findet, das die Europäische Kommission als dem nationalen Programm Finnlands bzw. Schwedens gleichwertig anerkennt.]]

II.4 Zusätzliche Anforderungen bezüglich der Tiergesundheit

Darüber hinaus bescheinigt der unterzeichnete amtliche Tierarzt/die unterzeichnete amtliche Tierärztin Folgendes:

- (¹¹) [Obgleich die Verwendung von ND-Impfstoffen, die die besonderen Anforderungen gemäß Anhang VI Nummer II der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 nicht erfüllen, zulässig ist in
- (2) (3) entweder [dem Gebiet mit dem Code]
- (3) (4) oder [dem/den Kompartiment(en)]

erfüllt das in dieser Bescheinigung bezeichnete Geflügel folgende Anforderungen:

- a) Es wurde zumindest in den letzten zwölf Monaten nicht mit derartigen Impfstoffen geimpft;
- b) es stammt aus einem Bestand, der anhand einer Zufallsstichprobe aus Kloakenabstrichen von mindestens 60 Vögeln jedes Bestands frühestens 14 Tage vor der Versendung in einem amtlichen Labor mittels Virusisolierung auf Newcastle-Krankheit untersucht wurde, wobei keine aviären Paramyxoviren gefunden wurden, die einen Index der intrazerebralen Pathogenität von über 0,4 ergaben;
- c) es ist in den letzten 60 Tagen vor der Versendung nicht mit Geflügel in Berührung gekommen, das die Anforderungen der Buchstaben a und b nicht erfüllt;
- d) es war w\u00e4hrend der 14 Tage gem\u00e4\u00db Buchstabe b im Herkunftsbetrieb unter amtlich beaufsichtigte Quarant\u00e4ne gestellt.]

(11) II.5 Bescheinigung der Transportfähigkeit

Darüber hinaus bescheinigt der unterzeichnete amtliche Tierarzt/die unterzeichnete amtliche Tierärztin, dass das Geflügel in Kisten oder Käfigen befördert wird, die folgende Anforderungen erfüllen:

- a) Sie enthalten nur Geflügel ein und derselben Art, Kategorie und Nutzungsrichtung aus ein und demselben Betrieb;
- sie wurden nach Anweisung der zuständigen Behörde so verschlossen, dass ihr Inhalt nicht ausgetauscht werden kann:
- c) sie sind, ebenso wie die zu ihrer Beförderung verwendeten Fahrzeuge, so konzipiert, dass
 - i) während der Beförderung keine Exkremente ausfließen können und der Federverlust auf ein Mindestmaß begrenzt ist,
 - ii) eine Sichtkontrolle der Tiere möglich ist,
 - iii) die Reinigung und Desinfektion möglich ist;
- d) sie wurden, ebenso wie die zu ihrer Beförderung verwendeten Fahrzeuge, vor dem Verladen nach Anweisung der zuständigen Behörde gereinigt und desinfiziert.

Erläuterungen

Teil I:

- Feld I.8: Erforderlichenfalls Code der Herkunftszone oder des Herkunftskompartiments gemäß Spalte 2 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 eintragen.
- Feld I.15: Zulassungsnummer(n) von Eisenbahnwaggons oder LKW bzw. Schiffsnamen eintragen. Falls bekannt, Flugnummer(n) angeben. Im Fall der Beförderung in Containern oder Kisten in Feld I.23 die Gesamtzahl der Container oder Kisten, ihre Zulassungsnummern und gegebenenfalls die Seriennummern der Plomben angeben.
- Feld I.19: Den zutreffenden Code des Harmonisierten Systems (HS) der Weltzollorganisation einsetzen: 01.05 oder 01.06.39.

Teil II:

- (1) Geflügel im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 798/2008, ausgenommen Laufvögel.
- (2) Code gemäß Spalte 2 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 einsetzen.
- (3) Nichtzutreffendes streichen.
- (4) Bezeichnung des Kompartiments/der Kompartimente angeben.
- (5) Gegebenenfalls ausfüllen.
- (6) Diese Garantie gilt nur für Geflügel der Art Gallus gallus.

- (7) War ein Ergebnis der Untersuchung auf die nachstehend genannten Serotypen während der Lebensdauer des Bestands positiv, so ist "positiv" anzugeben: Salmonella Enteritidis und Salmonella Typhimurium.
- (8) Gegebenenfalls ausfüllen. Die verwendeten antimikrobiellen Mittel und ihre Wirkstoffe angeben.
- (9) Streichen, falls die Sendung nicht für Finnland oder Schweden bestimmt ist.
- (10) Diese Garantie ist nur für Geflügel aus Ländern, Gebieten, Zonen und Kompartimenten erforderlich, für die Artikel 13 Absatz 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 gilt.
- (11) Beachten Sie bitte, dass gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 die Tiere von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten nach dem Eintreffen in der Union daraufhin untersucht werden, ob sie weiterhin transportfähig sind. Sind die entsprechenden Anforderungen nicht erfüllt, so müssen die Tiere abgeladen und weitere Maßnahmen getroffen werden.
- (12) Für Länder und Gebiete mit Eintrag ,N' in Spalte 6 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 bedeutet dies ausschließlich bei Schlachtgeflügel und Geflügel zur Wiederaufstockung von Federwildbeständen, ausgenommen Laufvögeln (SRP) Folgendes: Im Fall eines Ausbruchs der Newcastle-Krankheit im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 wird der Code des Landes oder Gebiets weiterhin verwendet, allerdings gilt er nicht für Teile davon, die zum Zeitpunkt der Ausstellung dieser Bescheinigung amtlichen Beschränkungen des betreffenden Drittlandes bezüglich der Newcastle-Krankheit unterliegen.

	Diese Bescheinigung ist zehn Tage lang gültig.	
	Amtlicher Tierarzt/Amtliche Tierärztin	
	Name (in Großbuchstaben):	Qualifikation und Amtsbezeichnung:
l	Datum:	Unterschrift:
l	Stempel:	
l		

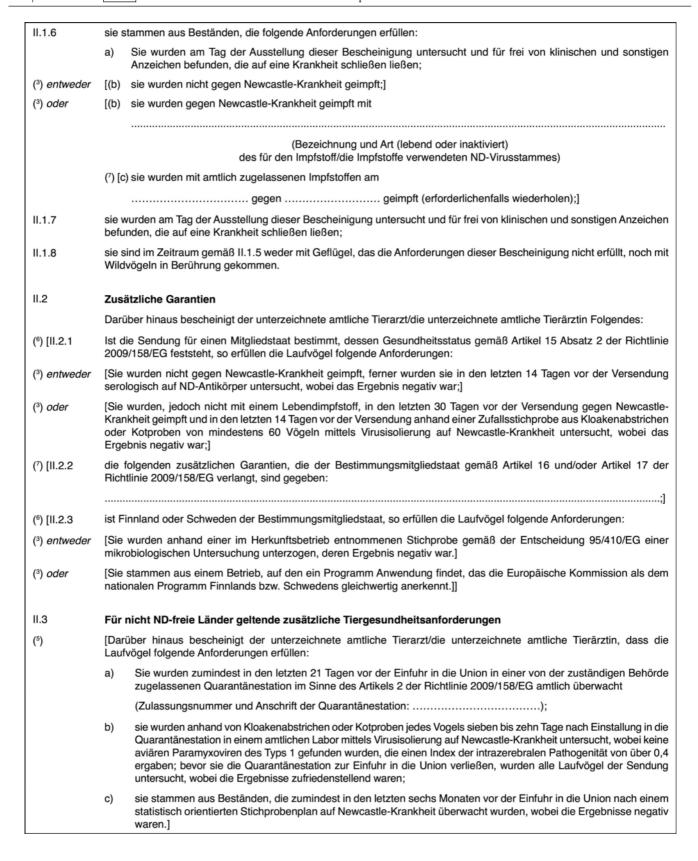
Muster-Veterinärbescheinigung für Schlachtlaufvögel (SRA)

LAND	Veterinärbescheinig	ung für die Einfuhr in die EU
I.1. Absender	I.2. Bezugs-Nr. der Bescheinigung	I.2.a

	l.1.	Absender				I.2. Be	ezugs-Nr. der Bes	cheinigung	I.2.a
		Name				1.3. Zu	ständige oberste	Behörde	
		Anschrift				I.4. Zu	ständige örtliche	Behörde	
		TelNr.							
ng	I.5.	Empfänger				1.6.			
Sendung		Name							
ır S		Anschrift Postleitzahl							
Teil I: Angaben zur		TelNr.							
gabe	I.7.	Herkunftsland	ISO Code	1.8.	Herkunftsregion Code	I.9. Be	estimmungsland	ISO	1.10.
. An			Code					code	
eil	l.11.	. Herkunftsort				I.12.			
F		Name Anschrift			Zulassungsnummer				
		Name Anschrift			Zulassungsnummer				
		Name Anschrift			Zulassungsnummer				
	113	. Verladeort				I 14 Da	atum des Abtransp	oorte	Uhrzeit des Abtransports
		Anschrift			Zulassungsnummer				Offizeit des Abtrarisports
	I.15	. Transportmittel				I.16. Eir	ngangsgrenzkontr	rollstelle	
		Flugzeug Straßenfahrzeug	Schiff Andere		Eisenbahnwaggon				
		Kennzeichnung:	Andere			I.17. Cl	TES-Nr(n).		
		Bezugsdokumente:							
	I.18	. Beschreibung der Ware						I.19. Erzeugnis	-Code (HS-Code)
							_		I.20. Menge
	I.21								I.22. Anzahl Packstücke
	1.23	. Plomben-/Containernum	mer						1.24.
	1.25	. Waren zertifiziert für: Sc	hlachtung						
	1.26					1.27. Fü	r Einfuhr in die El	J oder Zulassu	ng 🗆
							. Eman maio E	o odor Zdidoodi	, and the second
	1.28	. Kennzeichnung der Ware	en						
		Art (Wissenschaftliche Be	ezeichnung)		Identifizierungssystem		Ker	nnummer	Menge

LAND SRA (Schlachtlaufvögel)

						Sha (Schlachtlaurvoger						
	II.	Angaben zur	Tiergesundhei	t II.a	Bescheinigungsnummer	II.b.						
	II.1	Tiergesundh	Tergesundheitsbescheinigung									
			er unterzeichnete amtliche Tierarzt/Die unterzeichnete amtliche Tierärztin bescheinigt, dass die in dieser Bescheinigung zeichneten Laufvögel (¹) gemäß der Richtlinie 2009/158/EG folgende Anforderungen erfüllen:									
6	II.1.1 Sie stammen aus											
ğ	(²) (³) entweder [dem Gebiet mit dem Code,]											
nig	(³) (⁴) oder [dem/den Kompartiment(en),]											
Teil II: Bescheinigung	in dem/denen sie vor der Einfuhr in die Union mindestens sechs Wochen lang bzw. – falls die Tiere weniger sechs Wochen alt sind – seit dem Schlupf gehalten wurden; falls sie in das/die Herkunftsland, -gebiet, -zone o -kompartiment eingeführt wurden, erfolgte die Einfuhr unter Veterinärbedingungen, die mindestens ebenso strowaren wie die diesbezüglichen Bedingungen der Richtlinie 2009/158/EG und etwaiger Durchführungsbeschlüsse;											
Ξ	II.1.2	sie stammen	aus									
Tei	(²) (³) (9) entweder	[dem Gebiet	mit dem Code]							
	(3) (4) oder	[dem/den Ko	mpartiment(en)	,]							
	(3) entweder	[a) das/die	frei von Newca	astle-Krankheit in	n Sinne der Verordnung (EG) Nr. 798/2	2008 war(en);]						
	(3) (5) oder	[a) das/die	nicht frei von N	lewcastle-Krank	heit im Sinne der Verordnung (EG) Nr.	798/2008 war(en);]						
			denen ein Prog eführt wird;	gramm zur Über	wachung auf aviäre Influenza gemäß	der Verordnung (EG) Nr. 798/2008						
	II.1.3	sie stammen	sie stammen aus									
	(²) (³) entweder	[dem Gebiet	mit dem Code		,]							
	(3) (4) oder	[dem/den Kompartiment(en),]										
		(3) entweder	[II.1.3.1		Zeitpunkt der Ausstellung dieser Be ner aviärer Influenza im Sinne der Vero							
		(3) oder	[II.1.3.1		eitpunkt der Ausstellung dieser Bescl a im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 79							
			(3) entweder		el stammen aus einem Betrieb, der in d auf aviäre Influenza überwacht wurde,							
			(3) oder	anderen Vög Oropharynxa als 60 Vögel	el wurden in den letzten 21 Tagen vor d geln gehalten; es wurde eine Zufallsstic abstrichen von mindestens 60 Vögeln umfasst – von allen Vögeln auf das Vir rgebnis negativ war;]	hprobe aus Kloaken- und Tracheal-/ bzw. – wenn eine Sendung weniger						
				b) die Laufvöge	el stammen aus einem Betrieb,							
				um den i aufgetret	m Umkreis von 1 km in keinem Betriel en ist;	b niedrigpathogene aviäre Influenza						
					keine epidemiologische Verbindung z en 30 Tagen aviäre Influenza nachgew							
	II.1.4	sie stammen	aus einem Bes	stand, in dem nic	cht gegen aviäre Influenza geimpft wur	de;						
	II.1.5	sie wurden s	eit dem Schlup	f bzw. zumindes	t in den letzten 30 Tagen in dem/den H	lerkunftsbetrieb(en) gehalten,						
		a) der/die	keinen tiergesu	ındheitlichen Bes	schränkungen unterliegt/unterliegen;							
		 a) der/die keinen tiergesundheitlichen Beschränkungen unterliegt/unterliegen; b) um den/die im Umkreis von 10 km (gegebenenfalls einschließlich Teilen des Hoheitsgebiets eines Nachbarlandes) zumindest in den letzten 30 Tagen kein Ausbruch von hochpathogener aviärer Influenza oder von Newcastle-Krankheit zu verzeichnen war; 										



11.4 Bescheinigung der Transportfähigkeit

- Darüber hinaus bescheinigt der unterzeichnete amtliche Tierarzt/die unterzeichnete amtliche Tierärztin, dass die Laufvögel (8)in Kisten oder Käfigen befördert werden, die folgende Anforderungen erfüllen:
 - Sie enthalten nur Laufvögel ein und derselben Art, Kategorie und Nutzungsrichtung aus ein und demselben Betrieb;
 - sie wurden nach Anweisung der zuständigen Behörde so verschlossen, dass ihr Inhalt nicht ausgetauscht werden
 - sie sind, ebenso wie die zu ihrer Beförderung verwendeten Fahrzeuge, so konzipiert, dass
 - während der Beförderung keine Exkremente ausfließen können und der Federverlust auf ein Mindestmaß begrenzt ist.
 - eine Sichtkontrolle der Tiere möglich ist, ii)
 - die Reinigung und Desinfektion möglich ist;
 - e) sie wurden, ebenso wie die zu ihrer Beförderung verwendeten Fahrzeuge, vor dem Verladen nach Anweisung der zuständigen Behörde gereinigt und desinfiziert.

Erläuterungen

Teil I:

- Feld I.8: Erforderlichenfalls Code der Herkunftszone oder des Herkunftskompartiments gemäß Spalte 2 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 eintragen.
- Feld I.15: Zulassungsnummer(n) von Eisenbahnwaggons oder LKW bzw. Schiffsnamen eintragen. Falls bekannt, Flugnummer(n) angeben. Im Fall der Beförderung in Containern oder Kisten in Feld I.23 die Gesamtzahl der Container oder Kisten, ihre Zulassungsnummern und gegebenenfalls die Seriennummern der Plomben angeben.

- (1) Der Ausdruck "Laufvögel" bezeichnet Vögel der Ordnung Struthioniformes (Casuariidae, Rheidae, Struthionidae). Nach der Einfuhr sind die Laufvögel gemäß Artikel 18 Absatz 5 zweiter Unterabsatz der Richtlinie 2009/158/EG unmittelbar zum Bestimmungsschlachthof zu befördern.
- (2) Code gemäß Spalte 2 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 einsetzen.
- (3) Nichtzutreffendes streichen.
- (4) Bezeichnung des Kompartiments/der Kompartimente angeben.
- (5) Gilt nur für Länder mit Eintrag ,V' in Spalte 5 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008. Gilt jedoch nicht für Schlachtlaufvögel, die aus Kompartimenten stammen.
- (6) Streichen, falls die Sendung nicht für Finnland oder Schweden bestimmt ist.
- (7) Gegebenenfalls ausfüllen.
- (8) Beachten Sie bitte, dass gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1/2005 die Tiere von den zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten nach dem Eintreffen in der Union daraufhin untersucht werden, ob sie weiterhin transportfähig sind. Sind die entsprechenden Anforderungen nicht erfüllt, so müssen die Tiere abgeladen und weitere Maßnahmen getroffen werden.
- (9) Für Länder und Gebiete mit Eintrag ,N' in Spalte 6 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 bedeutet dies - ausschließlich bei Schlachtlaufvögeln (SRA) - Folgendes: Im Fall eines Ausbruchs der Newcastle-Krankheit im Sinne der

0 ' '	Gebiets weiterhin verwendet, allerdings gilt er nicht für Teile davon, chen Beschränkungen des betreffenden Drittlandes bezüglich der
Diese Bescheinigung ist zehn Tage lang gültig.	
Amtlicher Tierarzt/Amtliche Tierärztin	
Name (in Großbuchstaben):	Qualifikation und Amtsbezeichnung:
Datum:	Unterschrift:
Stempel:	

Muster-Veterinärbescheinigung für Geflügelfleisch (POU)

ı	LAN	ND					Veterinär		ung für die Einfuhr in die E
	l.1.	Absender				I.2.	Bezugs-Nr. der Bes	scheinigung	I.2.a
		Name				1.3.	Zuständige oberste	Behörde	
		Anschrift				1.4.	Zuständige örtliche	Behörde	
		TelNr.							
<u>ng</u>	I.5.	Empfänger				I.6.			
틸		Name							
Se		Anschrift							
zur		Postleitzahl							
e l		TelNr.							
Ieil I: Angaben zur sendung	l.7.	Herkunftsland	ISO Code	I.8. Herkunftsregion	Code	1.9.	Bestimmungsland	ISO code	1.10.
₽I									
<u></u>	l.11.	Herkunftsort				I.12.			
<u>•</u>									
		Name		Zulassungsnummer					
		Anschrift		Zulassungsnumme					
	I.13.	. Verladeort				I.14.	Datum des Abtrans	ports	
	l.15	. Transportmittel				I.16.	Eingangsgrenzkon	trollstelle	
		Flugzeug	Schiff	☐ Eisenbahnwaggor	n 🗆				
		Straßenfahrzeug	Andere			l.17.			
		Kennzeichnung: Bezugsdokumente:				1.17.			
	I.18.	. Beschreibung der Ware						I.19. Erzeugnis	S-Code (HS-Code)
							l		I.20. Menge
	1.21.	Erzeugnistemperatur Umgebungstemperatur	☐ Ge	ekühlt 🗆 Gefrore	en 🗆				I.22. Anzahl Packstücke
	1.23	. Plomben-/Containernumm		onum 🗀 donore	<u> </u>				I.24. Art der Verpackung
	1.25	. Waren zertifiziert für:							
		Leb	ensmittel						
	1.26					1.27	Für Einfuhr in die E	U oder Zulassu	ng 🗆
	1.28	. Kennzeichnung der Ware	n						
					-		es Betriebs		
		Art (Wissenschaftliche Bezeichnung)	Warenar	t Schlachthof	Herste	ilung	sbetrieb Küh	ıllager Ar	nzahl Packstücke Nettogewicht

......

Teil II: Bescheinigung

LAND POU (Geflügelfleisch)

II. II.b. Angaben zur Genusstauglich-II.a Bescheinigungsnummer keit bzw. Tiergesundheit II.1 Genusstauglichkeitsbescheinigung

Der unterzeichnete amtliche Tierarzt/Die unterzeichnete amtliche Tierärztin erklärt, mit den einschlägigen Vorschriften der Verordnungen (EG) Nr. 178/2002, (EG) Nr. 852/2004, (EG) Nr. 853/2004 und (EG) Nr. 854/2004 vertraut zu sein, und bescheinigt, dass das in dieser Bescheinigung bezeichnete Geflügelfleisch (1) gemäß diesen Vorschriften gewonnen wurde und insbesondere folgende Anforderungen erfüllt:

- Es stammt aus (einem) Betrieb(en), der/die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 852/2004 ein an den HACCP-Grundsätzen orientiertes Programm durchführt/durchführen;
- es wurde gemäß den Anforderungen in Anhang III Abschnitte II und V der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 b) erzeugt;
- es wurde nach der Schlachttier- und der Fleischuntersuchung gemäß Anhang I Abschnitt IV Kapitel V der c) Verordnung (EG) Nr. 854/2004 für genusstauglich befunden;
- d) es wurde gemäß Anhang II Abschnitt I der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 mit einem Identitätskennzeichen versehen;
- e) es erfüllt die einschlägigen Kriterien der Verordnung (EG) Nr. 2073/2005 über mikrobiologische Kriterien für Lebensmittel;
- die Garantien für lebende Tiere und tierische Erzeugnisse gemäß den Rückstandsüberwachungsplänen im f) Sinne der Richtlinie 96/23/EG, insbesondere des Artikels 29, sind gegeben;
- (2) [g) [es entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1688/2005 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich zusätzlicher Garantien betreffend Salmonellen bei Sendungen bestimmten Fleisches und bestimmter Eier nach Finnland und Schweden.]

II.2	Tiergesundheitsbescheinigung
11.2	Heraesunanensbescheiniauna

Der unterzeichnete amtliche Tierarzt/Die unterzeichnete amtliche Tierärztin bescheinigt, dass das in dieser

		Bescheinigung bezeichnete Geflügelfleisch folgende Anforderungen erfüllt:					
	II.2.1	Es stammt aus					
(³) (4) (6) entweder [dem Gebiet mit dem Code,]							
	(4) (5) oder	[dem/den Kompartiment(en),]					
		das/die zum Zeitpunkt der Ausstellung der Bescheinigung frei war(en) von					
		hochpathogener aviärer Influenza im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 und von					
Newcastle-Krankheit im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 798/2008;							
	11.2.2	es wurde aus Geflügel gewonnen, das					
	(4) entweder	er [nicht gegen aviäre Influenza geimpft wurde;]					
(4) oder [nach einem Impfplan gemäß der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 gegen aviäre Influenza geimpft wur							
		(Bezeichnung und Art des Impfstoffs/der Impfstoffe)					
		im Alter von Wochen;]					
	II.2.3	es wurde aus Geflügel gewonnen, das seit dem Schlupf in					
(3) (4) (9) entweder [dem/den Gebiet(en) mit dem Code							
	(4) (5) (9) oder	(9) oder [dem/den Kompartiment(en)					

gehalten wurde oder das als Eintagsküken oder Schlachtgeflügel aus einem Drittland bzw. aus Drittländern eingeführt wurde, das/die bei der betreffenden Ware in der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 aufscheint/ aufscheinen, und die Einfuhr erfolgte unter Bedingungen, die denen der genannten Verordnung zumindest gleichwertig

- II.2.4 es wurde aus Geflügel von Betrieben gewonnen,
 - a) die keinen tiergesundheitlichen Beschränkungen unterliegen;
 - b) um die im Umkreis von 10 km (gegebenenfalls einschließlich Teilen des Hoheitsgebiets eines Nachbarlandes) zumindest in den letzten 30 Tagen kein Ausbruch von hochpathogener aviärer Influenza oder von Newcastle-Krankheit zu verzeichnen war:
- II.2.5 es wurde aus Geflügel gewonnen, das folgende Anforderungen erfüllt:

 - b) es wurde nicht im Rahmen eines Programms zur Bekämpfung oder Tilgung von Geflügelkrankheiten getötet;
 - es ist w\u00e4hrend der Bef\u00f6rderung zum Schlachthof nicht mit Gefl\u00fcgel in Ber\u00fchrung gekommen, das mit hochpathogener avi\u00e4rer Influenza oder Newcastle-Krankheit infiziert war;
- II.2.6 a) es stammt aus zugelassenen Schlachthöfen, die zum Zeitpunkt der Schlachtung keinen Beschränkungen wegen eines vermuteten oder bestätigten Ausbruchs von hochpathogener aviärer Influenza oder von Newcastle-Krankheit unterlagen und um die im Umkreis von 10 km zumindest in den letzten 30 Tagen kein Ausbruch von hochpathogener aviärer Influenza oder von Newcastle-Krankheit zu verzeichnen war;
 - es ist bei der Schlachtung, Zerlegung, Lagerung und Beförderung nicht mit Geflügel oder Fleisch mit niedrigerem Gesundheitsstatus in Berührung gekommen;
- (8) [II.2.7 es stammt von Schlachtgeflügel, das folgende Anforderungen erfüllt:
 - Es wurde nicht mit Impfstoffen geimpft, die aus einem Saatvirus der Newcastle-Krankheit hergestellt wurden, dessen Pathogenität höher ist als die lentogener Stämme dieses Virus;
 - es wurde zum Zeitpunkt der Schlachtung anhand einer Zufallsstichprobe aus Kloakenabstrichen von mindestens 60 Vögeln in einem amtlichen Labor mittels Virusisolierung auf Newcastle-Krankheit untersucht, wobei keine aviären Paramyxoviren gefunden wurden, die einen Index der intrazerebralen Pathogenität von über 0,4 ergaben;
 - es ist in den letzten 30 Tagen vor der Schlachtung nicht mit Geflügel in Berührung gekommen ist, das die Anforderungen der Buchstaben a und b nicht erfüllt.]

II.3 Tierschutzbescheinigung

Der unterzeichnete amtliche Tierarzt/Die unterzeichnete amtliche Tierärztin erklärt, mit der Richtlinie 93/119/EG vertraut zu sein, und bescheinigt, dass das in dieser Bescheinigung bezeichnete Fleisch von Geflügel stammt, das im Schlachthof vor und während der Schlachtung oder Tötung gemäß den einschlägigen Vorschriften der genannten Richtlinie behandelt wurde.

Erläuterungen

Teil I:

- Feld I.8: Erforderlichenfalls Code der Herkunftszone oder des Herkunftskompartiments gemäß Spalte 2 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 eintragen.
- Feld I.11: Name, Anschrift und Zulassungsnummer des Versandbetriebs einsetzen.
- Feld I.15: Zulassungsnummer(n) von Eisenbahnwaggons oder LKW bzw. Schiffsnamen eintragen. Falls bekannt, Flugnummer(n) angeben. Im Fall der Beförderung in Containern oder Kisten in Feld I.23 die Gesamtzahl der Container oder Kisten, ihre Zulassungsnummern und gegebenenfalls die Seriennummern der Plomben angeben.
- Feld I.19: Den zutreffenden Code des Harmonisierten Systems (HS) der Weltzollorganisation einsetzen: 02.07 oder 02.08.90.

Teil II:

(1) Der Ausdruck "Geflügelfleisch" bezeichnet alle genusstauglichen Teile, die von Nutzvögeln (einschließlich Vögeln, die nicht als domestiziert gelten, jedoch wie Haustiere gehalten werden) außer Laufvögeln stammen und zur Haltbarmachung lediglich kältebehandelt wurden. Vakuumverpacktem oder in kontrollierter Atmosphäre umhülltem Fleisch muss ebenfalls eine Bescheinigung nach dem vorliegenden Muster beiliegen.

Die oben aufgeführte Definition schließt Fleisch von Wildgeflügel im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 ein.

- (2) Streichen, falls die Sendung nicht zur Einfuhr nach Finnland oder Schweden bestimmt ist.
- (3) Code gemäß Spalte 2 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 einsetzen.
- (4) Nichtzutreffendes streichen.
- (5) Bezeichnung des Kompartiments/der Kompartimente angeben.

- (6) Für Länder und Gebiete mit Eintrag ,N' in Spalte 6 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 bedeutet dies ausschließlich bei Geflügelfleisch (POU) Folgendes: Im Fall eines Ausbruchs der Newcastle-Krankheit im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 wird der Code des Landes oder Gebiets weiterhin verwendet, allerdings gilt er nicht für Teile davon, die zum Zeitpunkt der Ausstellung dieser Bescheinigung amtlichen Beschränkungen des betreffenden Drittlandes bezüglich der Newcastle-Krankheit unterliegen.
- (7) Datum oder Daten der Schlachtung angeben. Die Einfuhr derartigen Fleisches ist nicht zulässig, wenn es von Geflügel stammt, das in dem/den unter II.2.1 genannten Gebiet oder Kompartiment(en) während eines Zeitraums geschlachtet wurde, in dem die Europäische Union die Einfuhr derartigen Fleisches aus dem/den betreffenden Gebiet bzw. Kompartiment(en) beschränkt hat.
- (8) Gilt nur für Länder mit Eintrag ,VI' in Spalte 5 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008.
- (9) Stammt das Fleisch von Schlachtgeflügel aus einem anderen Drittland bzw. aus anderen Drittländern, aus dem/denen die betreffende Ware gemäß der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 in die Union eingeführt werden darf, so sind der/die Code(s) des betreffenden Landes/der betreffenden Länder oder des betreffenden Gebiets des Landes/der betreffenden Gebiete der Länder sowie der Code des Drittlandes anzugeben, in dem das Geflügel geschlachtet wurde.

Code(s) des betreffenden Landes/der betreffenden Länder oder des betreffenden Gebiets des Landes/der betreffenden Länder sowie der Code des Drittlandes anzugeben, in dem das Geflügel geschlachtet wurde.						
	Amtlicher Tierarzt/Amtliche Tierärztin					
	Name (in Großbuchstaben):	Qualifikation und Amtsbezeichnung:				
	Datum:	Unterschrift:				
	Stempel: "					

d) Die Muster-Veterinärbescheinigung RAT erhält folgende Fassung:

"Muster-Veterinärbescheinigung für Fleisch von Nutzlaufvögeln für den menschlichen Verzehr (RAT)

	LAN	ND			Veterinär	bescheinigu	ıng für die Einfuhr in die EU
	l.1.	1. Absender			I.2. Bezugs-Nr. der Bes	scheinigung	I.2.a
		Name			I.3. Zuständige oberste	Behörde	
		Anschrift			I.4. Zuständige örtliche	Behörde	
		TelNr.					
	1.5.	Empfänger			1.6.		
unpu		Name					
r Ser		Anschrift					
zn		Postleitzahl	Postleitzahl				
en		TelNr.					
Teil I: Angaben zur Sendung	1.7.	Herkunftsland	ISO Code	I.8. Herkunftsregion Code	I.9. Bestimmungsland	ISO code	1.10.
<u> </u>	1.11	. Herkunftsort			I.12.		
Teil				Zulassungsnummer			
	I.13	. Verladeort			I.14. Datum des Abtrans	sports	
	1.15	. Transportmittel			I.16. Eingangsgrenzkon	trollstelle	
	Flugzeug □ Schiff □ Eisenbahnwaggon □ Straßenfahrzeug □ Andere □						
		Kennzeichnung:			I.17.		
		Bezugsdokumente:					
	I.18	. Beschreibung der Ware				I.19. Erzeugnis	c-Code (HS-Code) 02.08.90
							I.20. Menge
	1.21	. Erzeugnistemperatur					I.22. Anzahl Packstücke
		Umgebungstemperatur [ekühlt Gefroren G			I.24. Art der Verpackung
1.20. 1 10		. Floribett-/Containerriamine					1.24. Art der Verpackung
I.25. Waren zertifiziert für: Lebensmittel							
	1.26.			I.27. Für Einfuhr in die E	U oder Zulassu	ng 🗆	
I.28. Kennzeichnung der Waren							
Zulassungsnummer des Betriebs Art Warenart Schlachthof Herstellungsbetrieb Kühllager (Wissenschaftliche Bezeichnung)				ager Anz	zahl Packstücke Nettogewicht		

DE

LAND

RAT (Fleisch von Nutzlaufvögeln für den menschlichen Verzehr)

I. Angaben zur Genusstauglichkeit bzw. Tiergesundheit		II.a	Bescheinigungsnummer	II.b.				
II.1	Genusstauglichkeitsbescheinigung							
	Der unterzeichnete amtliche Tierarzt/Die unterzeichnete amtliche Tierärztin erklärt, mit den einschlägigen Vorschriften der Verordnungen (EG) Nr. 178/2002, (EG) Nr. 852/2004, (EG) Nr. 853/2004 und (EG) Nr. 854/2004 vertraut zu sein, und bescheinigt, dass das in dieser Bescheinigung bezeichnete Fleisch von Laufvögeln (¹) gemäß diesen Vorschriften gewonnen wurde und insbesondere folgende Anforderungen erfüllt:							
	 a) Es stammt aus (einem) Betrieb(en), der/die gemäß der Verordnung (EG) Nr. 852/2004 ein an den HACCP- Grundsätzen orientiertes Programm durchführt/durchführen; 							
	,	b) es wurde gemäß den Anforderungen in Anhang III Abschnitte III und V der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 erzeugt;						
	c) es wurde nach der Schlachttier- und der Fleischuntersuchung gemäß Anhang I Abschnitt IV Kapitel VII de Verordnung (EG) Nr. 854/2004 (²) für genusstauglich befunden;							
	d) es	s wurde gemäß Anhang II Abso	hnitt I der V	Verordnung (EG) Nr. 853/2004 mit einer	n Identitätskennzeichen versehen;			
		e) die Garantien für lebende Tiere und tierische Erzeugnisse gemäß den Rückstandsüberwachungsplänen im Sini der Richtlinie 96/23/EG, insbesondere des Artikels 29, sind gegeben.						
II.2	Tierge	esundheitsbescheinigung						
				unterzeichnete amtliche Tierärztin t ögeln folgende Anforderungen erfüllt:	pescheinigt, dass das in dieser			
II.2.1	Es sta	ımmt aus						
(²) (³) (⁵) entweder	[dem	Gebiet mit dem Code		,]				
(²) (4) oder	[dem/	den Kompartiment(en)		,]				
	das/di	e zum Zeitpunkt der Ausstellu	ıng der Be	scheinigung frei war(en) von				
	hochpathogener aviärer Influenza im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 und von							
	(6) [Ne	ewcastle-Krankheit im Sinne o	er Verordn	nung (EG) Nr. 798/2008;]				
11.2.2	es wu	rde aus Laufvögeln gewonne	n, die					
(²) entweder	[nicht	gegen aviäre Influenza geimp	oft wurden;]				
(²) oder	[nach	einem Impfplan gemäß der V	erordnung	(EG) Nr. 798/2008 gegen aviäre Influ	enza geimpft wurden mit			
	(Bezeichnung und Art des Impfstoffs/der Impfstoffe)							
	im Alte	er vonV	/ochen;]					
	(⁷) am (TT.MM.JJJJ) oder zwischen dem (TT.MM.JJJJ) und dem (TT.MM.JJJJ) geschlachtet wurden;							
11.2.3	es wu	rde						
(²) (6) entweder	[11.2.3	.1 aus Nutzlaufvögeln gev	vonnen, di	e in				
	(²) (³) entweder [dem Gebiet mit dem Code]							
		(²) (4) <i>oder</i> [dem/de	n Komparl	timent(en)]			
seit dem Schlupf oder zumindest in den letzten drei Monaten vor der Schlachtung unu wurden;]					alachtung ununterbrochen gehalten			
(²) (8) oder	(²) (8) oder [II.2.3.1 es wurde durch Entbeinen und Enthäuten aus Nutzlaufvögeln gewonnen, die in				n, die in			
		(²) (³) entweder [dem G	ebiet mit de	em Code]				
(²) (⁴) oder [dem/den			n Kompartiment(en)					
	seit dem Schlupf oder zumindest in den letzten drei Monaten vor der Schlachtung ununterbrochen geha wurden;]							



II.2.4	es wurde						
(6) (2) entweder	[II.2.4.1	aus Laufvögeln aus (einem) Betrieb(en) gewonnen,					
		,	die zur Feststellung von Krankheiten, die auf Mensch oder Tier übertragbar sind, regelmäßig einem Tierarzt/einer Tierärztin kontrolliert wird/werden;				
			einen tiergesundheitlichen Beschränkungen im Zusammenhang mit einer Krankl /unterliegen, für die Laufvögel und/oder anderes Geflügel empfänglich ist/sind;				
Nachb		Nachbar	die im Umkreis von 10 km (gegebenenfalls einschließlich Teilen des Hoheitsgebiets eines landes) zumindest in den letzten 30 Tagen kein Ausbruch von hochpathogener aviärer a oder von Newcastle-Krankheit zu verzeichnen war;]				
(8) (2) oder			nen und Enthäuten aus Laufvögeln gewonnen, die zumindest in den letzten drei Monaten achtung in Betrieben aufgezogen/gehalten wurden, die folgende Anforderungen erfüllen:				
			en zur Feststellung von Krankheiten, die auf Mensch oder Tier übertragbar sind, regelmäßig m Tierarzt/einer Tierärztin kontrolliert;				
			liegen keinen tiergesundheitlichen Beschränkungen im Zusammenhang mit einer Krankheit, aufvögel und/oder anderes Geflügel empfänglich ist/sind;				
		oder vo Monaten Nachbar	etzten sechs Monaten waren keine Ausbrüche von hochpathogener aviärer Influenza n Newcastle-Krankheit zu verzeichnen; ferner waren zumindest in den letzten drei im Umkreis von 10 km (gegebenenfalls einschließlich Teilen des Hoheitsgebiets eines landes) um den Teil des Betriebs, in dem die Laufvögel gehalten werden, keine Ausbrüche npathogener aviärer Influenza oder von Newcastle-Krankheit zu verzeichnen;				
(²) oder	[II.2.4.1		inen und Enthäuten aus Laufvögeln gewonnen, die aus asiatischen oder afrikanischen nmen und folgende Anforderungen erfüllen:				
		a)	Sie waren im Rahmen eines amtlich genehmigten Programms zur Nagerbekämpfung zumindest in den letzten 14 Tagen vor der Schlachtung in einem zeckensicheren Umfeld unter Quarantäne gestellt;				
		b)	sie wurden vor der Verbringung in das zeckensichere Umfeld				
		(²) entweder	[auf Zeckenfreiheit untersucht;]				
		(²) oder	[nach folgendem Verfahren behandelt, mit dem alle Zecken sicher abgetötet werden sollten				
			(Behandlung angeben):,				
			und die Behandlung hinterließ keine nachweisbaren Rückstände im Fleisch;]				
		c)	sie (jede einzelne Partie) wurden beim Eintreffen im Schlachthof auf Zecken untersucht, wobei das Ergebnis negativ war;]				
II.2.5	es stammt nicht von Laufvögeln, die im Rahmen eines Programms zur Bekämpfung oder Tilgung von Geflüge oder Laufvogelkrankheiten getötet wurden;						
II.2.6	es stammt vo	on Laufvögeln,					
(²) (6) (9) entweder	[II.2.6.1	die in den let geimpft wurd	zten 30 Tagen vor der Schlachtung mit einem Lebendimpfstoff gegen Newcastle-Krankheit len;]				
(²) (6) oder	[II.2.6.1		tzten 30 Tagen vor der Schlachtung nicht mit einem Lebendimpfstoff gegen Newcastleimpft wurden;]				
(²) (8) entweder	[II.2.6.1	die nicht geg	en Newcastle-Krankheit geimpft wurden;]				
(²) (8) oder	[II.2.6.1	die mit einem Lebendimpfstoff gegen Newcastle-Krankheit geimpft wurden, der die Anforderungen gemäß Anhang VI der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 nicht erfüllt; die Laufvögel wurden jedoch nicht in den letzten 30 Tagen vor der Schlachtung geimpft;]					
(²) (8) oder	[II.2.6.1	die mit einem Totimpfstoff geimpft wurden, der die Anforderungen gemäß Anhang VI der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 erfüllt;]					
(8) (10) [II.2.7							
II.2.8	es stammt von Laufvögeln, die während der Beförderung zum Schlachthof nicht mit Geflügel und/oder Laufvögeln in Berührung gekommen sind, das/die mit hochpathogener aviärer Influenza oder Newcastle-Krankheit infiziert war(en);						

11.2.9 es stammt aus zugelassenen Schlachthöfen, die zum Zeitpunkt der Schlachtung keinen Beschränkungen wegen eines vermuteten oder bestätigten Ausbruchs von hochpathogener aviärer Influenza oder von Newcastle-Krankheit unterlagen und um die im Umkreis von 10 km zumindest in den letzten 30 Tagen kein Ausbruch von hochpathogener aviärer Influenza oder von Newcastle-Krankheit zu verzeichnen war;

es ist bei der Schlachtung, Zerlegung, Lagerung und Beförderung nicht mit Laufvögeln oder Fleisch in Berührung gekommen, das/die die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 853/2004 nicht erfüllt/erfüllen.

11.3 Tierschutzbescheinigung

Der unterzeichnete amtliche Tierarzt/Die unterzeichnete amtliche Tierärztin erklärt, mit der Richtlinie 93/119/EG vertraut zu sein, und bescheinigt, dass das in dieser Bescheinigung bezeichnete Fleisch von Laufvögeln stammt, die im Schlachthof vor und während der Schlachtung oder Tötung gemäß den einschlägigen Vorschriften der genannten Richtlinie behandelt wurden.

Erläuterungen

Teil I:

- Feld I.8: Erforderlichenfalls Code der Herkunftszone oder des Herkunftskompartiments gemäß Spalte 2 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 eintragen.
- Feld I.11: Name, Anschrift und Zulassungsnummer des Versandbetriebs einsetzen.
- Feld I.15: Zulassungsnummer(n) von Eisenbahnwaggons oder LKW bzw. Schiffsnamen eintragen. Falls bekannt, Flugnummer(n) angeben. Im Fall der Beförderung in Containern oder Kisten in Feld I.23 die Gesamtzahl der Container oder Kisten, ihre Zulassungsnummern und gegebenenfalls die Seriennummern der Plomben angeben.

Teil II:

- (1) Der Ausdruck "Fleisch von Laufvögeln" bezeichnet alle genusstauglichen Teile, ausgenommen Innereien, die von Nutzlaufvögeln stammen und zur Haltbarmachung lediglich kältebehandelt wurden; Vakuumverpacktem oder in kontrollierter Atmosphäre umhülltem Fleisch muss ebenfalls eine Bescheinigung nach dem vorliegenden Muster beiliegen.
- (2) Nichtzutreffendes streichen.
- (3) Code gemäß Spalte 2 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 einsetzen.
- (4) Bezeichnung des Kompartiments/der Kompartimente angeben.
- (5) Für Länder und Gebiete mit Eintrag ,N' in Spalte 6 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 bedeutet dies - ausschließlich bei Fleisch von Nutzlaufvögeln für den menschlichen Verzehr (RAT) - Folgendes: Im Fall eines Ausbruchs der Newcastle-Krankheit im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 798/2008 wird der Code des Landes oder Gebiets weiterhin verwendet, allerdings gilt er nicht für Teile davon, die zum Zeitpunkt der Ausstellung dieser Bescheinigung amtlichen Beschränkungen des betreffenden Drittlandes bezüglich der Newcastle-Krankheit unterliegen.
- (6) Gilt nicht für Länder mit Eintrag ,VII' in Spalte 5 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008.
- (7) Datum oder Daten der Schlachtung angeben. Die Einfuhr derartigen Fleisches ist nicht zulässig, wenn es von Laufvögeln stammt, die in dem/den unter II.2.1 genannten Gebiet oder Kompartiment(en) während eines Zeitraums geschlachtet wurden, in dem die Europäische Union die Einfuhr derartigen Fleisches aus dem/den betreffenden Gebiet bzw. Kompartiment(en) beschränkt hat.
- Gilt nur für Länder mit Eintrag ,VII' in Spalte 5 der Tabelle in Anhang I Teil 1 der Verordnung (EG) Nr. 798/2008.
- (9) Derartige Sendungen dürfen nicht nach Finnland oder Schweden geschickt werden.
- (10) Rei nicht geimoften Reständen erfolgt diese Überwachung mittels serologischer Untersuchungen, bei geimoften Reständen mittels

Trachealabstrichen.	ischer Officersuchungen, bei geimphen beständen mittels
Amtlicher Tierarzt/Amtliche Tierärztin	
Name (in Großbuchstaben):	Qualifikation und Amtsbezeichnung:
Datum:	Unterschrift:
Stempel: "	